



# Dorfentwicklungsplan der Süntel- und Hohensteindörfer

Barksen – Bensen – Haddessen - Höfingen – Krückeberg – Langenfeld – Pötzen – Wickbolsen - Zersen



**Maßnahmenteil 1**

**Juni**

**2020**

Allgemeine Maßnahmen für alle 9 Dörfer - Maßnahmen für Barksen – Bensen – Haddessen - Höfingen





## Inhaltsverzeichnis

### **1 Projekte und Maßnahmen der Dorferneuerungsplanung..... 1**

Allg1	Willkommens- und Infotafeln an den Ortseingängen .....	2
Allg2	Verkehrsberuhigende Maßnahmen in den Wohngebieten.....	3
Allg3	Mitfahrerbänke.....	5
Allg4	Gemeinsame Pflanzaktionen .....	6
Allg5	Umstellung Straßenbeleuchtung auf LED.....	7
Allg6	Bänke an Wanderwegen.....	8
Allg7	Beschilderung der Wanderwege.....	9
Allg8	Erneuerung der Ortspläne .....	10
Allg9	Ladestationen für E-Bikes und E-Autos.....	11
Allg10	Fernwärme- oder dezentrale Energieversorgungssysteme (Bensen, Haddessen, Zersen).....	11
Allg11	Radwege in der Dorfregion.....	12
Allg 12	Maßnahme 9 Dörfer 9 Weinberge.....	14
<b>2</b>	<b>Projekte Barksen.....</b>	<b>15</b>
Ba1	Gestaltung Dorfplatz.....	17
Ba2	Neubau eines rollstuhlgerechten WCs .....	19
Ba3	Sitzgruppe am „Schaumburgpanorama“ .....	21
Ba4	Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung.....	23
Ba5	Aufwertung Kinderspielplatz .....	23
Ba6	Friedhofskapelle.....	25
Ba7	Gestaltung Quartiersplatz Milchschleife.....	27

Ba8	Umgestaltung Rastplatz am Waldrand .....	29
Ba9	Baugrundstücke zur Eigenentwicklung .....	30
Ba10	Bach erlebbar machen .....	31
Ba 11	Baumpflanzungen .....	31
<b>3</b>	<b>Projekte Bensen.....</b>	<b>32</b>
Be1	Dorfgemeinschaftshaus und Umfeld .....	34
Be2	Bach erlebbar machen .....	37
Be3 + Be 10	Aufwertung Wanderparkplatz + Waldlehrpfad .....	38
Be 4	Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung.....	40
Be5	Umgestaltung Platz an der Dorfeiche .....	40
Be6	Aufwertung Sitzgruppe am Friedhof.....	42
Be7	Urnengrabfeld/ Bestattungsbaum .....	44
Be9	Baugrundstücke zur Eigenentwicklung .....	46
<b>4</b>	<b>Projekte Haddessen .....</b>	<b>47</b>
Ha1	Ergänzende Maßnahmen am Dorfplatz .....	50
Ha2	Umgestaltung Sitzplatz .....	52
Ha3 + Ha4	Dorfgemeinschaftshaus mit Bolzplatz .....	53
Ha5	Aufwertung Kinderspielplatz.....	55
Ha6	Erneuerung Buswartehaus.....	57
Ha7	Maßnahmen am Bachlauf.....	58
Ha8	Zusätzliche Parkplätze am Wanderparkplatz „Süntelbuchen“ .....	60
Ha9	Baugrundstücke zur Eigenentwicklung .....	62
Ha10	Verbesserung der Straßenbeleuchtung .....	63



Ha11	Historischer Dorfrundgang .....	64
Ha12	Süntelbad Haddessen .....	65
Ha13	Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung.....	67
Ha14	Radweg Haddessen-Pötzen .....	67
Ha15	Schulwegsicherung Fuß-/Radweg zwischen „Am Wiekenbrink“ und Busstopp Unterdorf .....	67
Ha16	Fuß-/Radweg zum Friedhof .....	69
Ha17	Maßnahmen im Friedhof .....	70
<b>5</b>	<b>Projekte Höfingen .....</b>	<b>72</b>
Hö1	Park der Begegnung.....	74
Hö2	Verkehrskreisel .....	76
Hö3	Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung.....	78
Hö4	Umgestaltung Betonbuswartehaus .....	78
Hö5	Radweg Höfingen-Fischbeck .....	80
Hö6	Radweg Höfingen-Weibeck.....	80
Hö7	Rundwanderweg Höfingen .....	80
Hö8	Buswartehäuschen aufstellen.....	81
Hö9	Wassertreppe am Nührenbach.....	82



## 1 Projekte und Maßnahmen der Dorferneuerungsplanung

Die Verbunddorfentwicklung der Süntel- und Hohensteindörfer umfasst insgesamt neun Dörfer. Dadurch wurde im Verlauf der Planung eine Vielzahl von Projekten und Maßnahmen entwickelt, die im Maßnahmenteil zur besseren Übersicht nach Dörfern getrennt zusammengetragen wurde. Zudem gibt es einige Planungsvorschläge, die sich in gleicher Form an mehreren Orten realisieren lassen. Diese Allgemeinen Maßnahmen eröffnen den Reigen der hier gebündelten Projektideen und Maßnahmen. Des Weiteren werden die Projekte und Maßnahmen für die Dörfer Barksen, Bensen, Haddessen und Höfingen im hier vorliegenden Maßnahmenteil 1 vorgestellt.

Die Maßnahmen für die Dörfer Krückeberg, Langenfeld, Pötzen, Wickbolsen und Zersen sind dem Maßnahmenteil 2 zu entnehmen.



### **Allg1 Willkommens- und Infotafeln an den Ortseingängen**

Träger: Stadt HO, Dorfgemeinschaft

Kosten: ca. 9 x 5.000 € = ca. 45.000 €

#### **Bestand**

In den 9 Ortschaften der Dorfregion gibt es eine Vielzahl an Willkommens- oder Informationsschildern. Für den Fall, dass sie erneuert werden müssen, wünscht sich der Arbeitskreis ein gemeinsames Modell und Erscheinungsbild, das im Rahmen der Umsetzungsbegleitung gemeinsam mit der Stadt Hessisch Oldendorf entwickelt werden soll.



#### **Maßnahme**

**Siehe auch Pö 9**



## Allg2 Verkehrsberuhigende Maßnahmen in den Wohngebieten

Träger: Stadt, Dorfgemeinschaft

Kosten: ca. 20 x 25.000 = 500.000 €

### Bestand

In allen Dörfern wird an den Ortseingängen und auch im weiteren Verlauf der Haupt- und Nebenstraßen zu schnell gefahren.

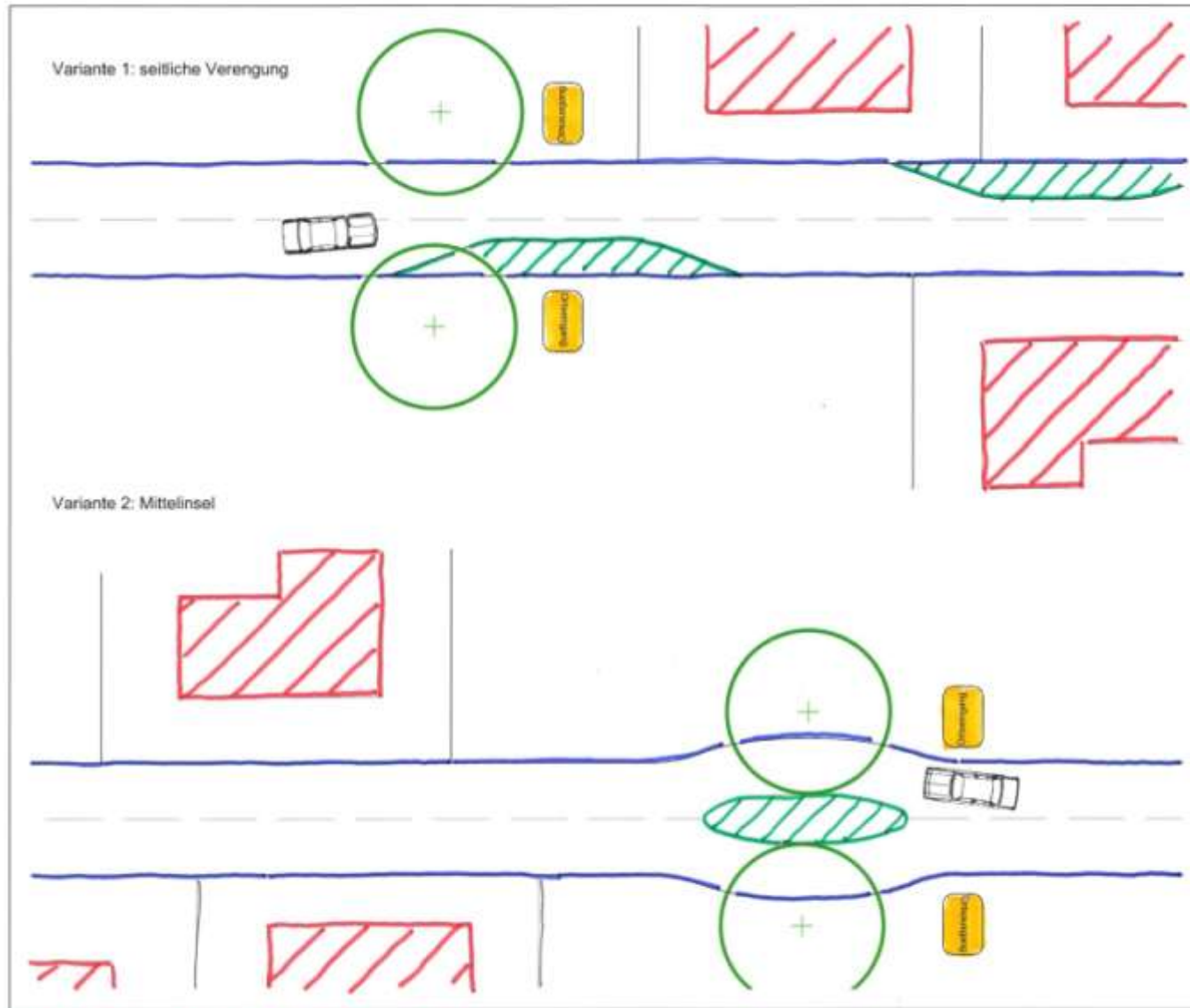


Abb.: Ortseinfahrt Pötzen aus Richtung Haddessen /Süntelbad, Tempo 30 !

### Konzept

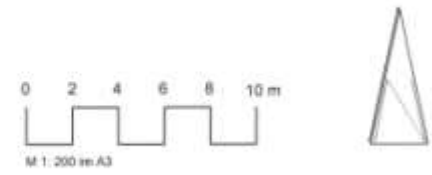
Verkehrsberuhigend können Baumtore, Mittelinseln oder Fahrbahnverswenkungen in unterschiedlicher Kombination die Raser zum Abbremsen bringen. Beispiele dafür finden sich an vielen Stellen im Landkreis Hameln-Pyrmont oder andernorts in Niedersachsen

Siehe auch Ba 4, Be 4, Ha 13, Hö 3, Kr 4, La 4, Pö 4, Wi 4 und Ze 4.



**Maßnahme Allg2**  
**Verkehrsberuhigende Maßnahmen in Wohngebieten**

Jamial dodo



ArGe Flaspöhler - Ackermann



### Allg3 Mitfahrerbanke

Träger: Stadt HO, Dorfgemeinschaft

Kosten: ca. 30.000 €

#### Bestand

Die Idee der Mitfahrbanke ist im Landkreis Hameln-Pyrmont bereits seit einiger Zeit bekannt. So gibt es bereits beispielsweise in Osterwald eine solche Mitfahrbank. In der Dorfregion sind Mitfahrbanke derzeit noch nicht installiert.

#### Konzept

Eine Mitfahrbank ist eine Bank mit klappbaren Richtungsschildern, die dem vorbeifahrenden Autofahrer signalisieren, wohin die wartende Person mitgenommen werden möchte. Diese Form der geteilten Mobilität soll in der Dorfregion etabliert werden.

Als Ergänzung des Öffentlichen Personen Nahverkehrs (ÖPNV) und des neu eingerichteten Rufbus-Systems sind Mitfahrbanke in der Dorfregion ein geeignetes Mittel, um die individuelle Mobilität zu verbessern. Ein Netz aus Mitfahrpunkten erhöht die Möglichkeit nicht nur hin, sondern auch zurück zu kommen, wenn kein Bus mehr fährt. Ein funktionierendes Mitfahrbanksystem kann dazu beitragen auf das eigene Kraftfahrzeug, zumindest aber auf den Zweitwagen zu verzichten. Da die Kraftfahrzeuge besser besetzt sind und in der Summe Fahrten eingespart werden, sind Mitfahrbanke auch als lokaler Beitrag zum Klimaschutz zu werten.

Mitfahrbanke sollen in allen Dörfern der Dorfregion aufgestellt werden. In der Gruppenarbeit wurde durch den Arbeitskreis herausgearbeitet, dass in fast allen Fällen die bestehenden Standorte der Bushaltestellen besonders geeignet sind, um durch Mitfahrbanke ergänzt zu werden, da sie an den verkehrstechnischen Schlüsselpositionen in den Dörfern angesiedelt sind.

Durch das Mitfahrbanksystem kann die Dorfregion vernetzt und insbesondere in Krückeberg an die wichtige Buslinie 20 (Großenwieden Hessisch Oldendorf Fischbeck Hameln) angebunden werden. Darüber hinaus ist es für die Attraktivität des Systems sinnvoll, auch Mitfahrbanke außerhalb der Dorfregion und zwar in Hessisch Oldendorf, Fischbeck und ggf. in Welliehausen (Anbindung an den Stadtbusverkehr Hameln) aufzustellen. In einem weiteren Schritt kann die Dorfregion Weserdörper in das Mitfahrbanksystem einbezogen werden und weitere Dörfer können dazukommen.

Über die Haftpflichtversicherung sind alle Insassen mitversichert. Eine zusätzliche Insassenunfallversicherung ist nicht nötig. Mit dem Aufkleber „Mitfahrbank“ signalisieren Autofahrer, dass sie gerne jemand mitnehmen. Zusätzliche Sicherheit kann eine Registrierungsmöglichkeit bieten.

Im ersten Schritt sind auf der Ebene der Dorfregion Süntel- und Hohensteindörper Maßnahmen geplant, für die folgende Kosten kalkuliert werden:

Ausarbeitung einer Gesamtkonzeption „Mitfahrbank“	7.000 €
Organisation, Öffentlichkeitsarbeit und Werbung	3.000 €
Aufstellen von ca. 20 Mitfahrbanken	30.000 €



Foto: Mitfahrbank (Quelle: <https://www.bobenop.de>)

#### **Allg4 Gemeinsame Pflanzaktionen**

Träger: Private Antragsteller

Kosten: : z.Zt. unbekannt

#### **Bestand**

Die ästhetische Qualität eines Dorfes hängt sowohl von der Architektur als auch wesentlich vom Erscheinungsbild des weithin sichtbaren Großgrüns ab. Der Bezug zur umgebenden Landschaft war in der Vergangenheit dadurch gewährleistet, dass das Pflanzenmaterial der Feldmark oder nahe gelegenen Wäldern entnommen wurde. Insofern handelte es sich durchweg um standortgerechte Baumarten, die beste Wuchsleistungen erbrachten, weil sie dem Klima sowie den Boden- und Wasserverhältnissen optimal angepasst waren. Sie bieten zudem vielen heimischen Kleintieren, Vögeln und Insekten Lebensraum. Durch ihre Bestattung, den rundkronigen Wuchs und das charakteristische Aussehen im jahreszeitlichen Wechsel sind standortgemäße Laubbäume prägende Elemente für das Ortsbild. Insbesondere in jüngeren Baugebieten ist ein Überhang an untypischen immergrünen Laub- und Nadelgehölzen zu verzeichnen.

#### **Konzept**

##### **Beschreibung der Maßnahme:**

Als gemeinsame Aktion für alle interessierten Gartenbesitzer, für Vereine und sonstige Institutionen sollen Pflanzaktionen den Umsetzungsprozess der Dorfentwicklung begleiten und das Ortsbild mittel- bis langfristig verbessern. Dies beinhaltet eine Beratung der Umsetzungsbeauftragten, oder von Mitarbeitern der Stadt Hessisch Oldendorf, die Sammelbestellungen von geeigneten Pflanzen sowie abgestimmte Pflanztermine im Herbst initiieren und durchführen können. Neben den

Haus- oder Hofbäumen, Bäumen für Haine oder Baumreihen und auch Obstwiesen besteht darüber hinaus die Möglichkeit, ortstypische blühende Ziersträucher, Gehölze für Hecken, Kletterpflanzen oder Stauden für Bauergärten zu bestellen. Blumenzwiebeln, die bereits im zeitigen Frühling blühen, runden das Spektrum ab. In der freien Landschaft, an Gräben und Gewässern kommen ausschließlich Pflanzen der potenziell natürlichen Vegetation in Frage

Erforderlich sind folgende Maßnahmen:

- Informationsveranstaltungen zu den Pflanzaktionen in den Ortsteilen
- Beratungen zur Eignung und dem tatsächlichen Bedarf vor Ort
- Zusammenstellung der Bestellungen und Ausschreibung
- Förderantrag
- Pflanzungen in Eigenleistung und als Aktionen der Dorfgemeinschaft/Vereine

**Siehe auch Ba 11 und Pö 3**



**Staudengarten in Langenfeld**



**Allg5 Umstellung Straßenbeleuchtung auf LED**

Träger: Stadt Hessisch Oldendorf

Kosten: nicht bekannt je neue Leuchte ca. 3.000 €

**Bestand**

Zum Teil entspricht die Straßenbeleuchtung noch nicht dem energiesparenden Stand der Technik.

**Konzept**

**Planung/Umsetzung läuft bereits ....**

Siehe auch Ha 10

### **Allg6    Bänke an Wanderwegen**

Träger: Stadt HO, Dorfgemeinschaft

Kosten: ca. 15 Bänke (einfache Ausführung !) x 900 € = 13.500 €

#### **Bestand**

An vielen schönen Stellen in der Landschaft der Dorfregion fehlen Bänke für kleine Verweilpausen (Abb. Wohlfühlbank an der Süntelbuche in Haddessen)

#### **Konzept**

Deshalb wünscht sich der Arbeitskreis die bestehenden Lücken zu identifizieren und zu schließen.



### Allg7 Beschilderung der Wanderwege

Träger: Stadt HO, Dorfgemeinschaft

Kosten: ca. 20.000 €

#### Bestand

In unterschiedlichem Design stehen entlang der Wander- und Fahrradrouten oder an besonderen Stellen im Gebiet Schilder oder Tafeln.



#### Konzept

Abgestimmt mit der Stadt Hessisch Oldendorf und den Touristikern soll dies einheitlicher erfolgen.

### Allg8 Erneuerung der Ortspläne

Träger: Stadt HO, Dorfgemeinschaft

Kosten: ca. 9 x 5.000 € = ca. 45.000 €

### Bestand

Auch Orts- und Wanderkarten kommen individuell verschieden in den Dörfern vor.



### Konzept

Abgestimmt sollen dazu Vorschläge erarbeitet werden.

### **Allg9 Ladestationen für E-Bikes und E-Autos**

Träger: Energieversorger

Kosten: trägt eigentlich der Versorger und holt es über die Nutzungsgebühr wieder rein

#### **Bestand**

E-Mobilität gewinnt zunehmend an Bedeutung. Gerade die Dorfbevölkerung ist auf umweltverträgliche Konzepte zur Fortbewegung angewiesen, da die Lebensbereiche Wohnen und Arbeiten oft kilometerweit auseinander liegen. Öffentliche Ladestationen für E-Bikes und Elektroautos werden derzeit noch nicht in der Dorfregion vorgehalten.

#### **Konzept**

- Vernetzung von E-Mobilität und ÖPNV
- Aufstellort nahe Bushaltestellen

**Siehe auch Be 1 und Ha 1**

### **Allg10 Fernwärme- oder dezentrale Energieversorgungssysteme (Bensen, Haddessen, Zersen)**

Träger: NN

Kosten: nicht bekannt

#### **Bestand**

Ein wichtiges Thema während der Arbeitskreissitzungen war der Wunsch nach Unabhängigkeit bei der Energieversorgung von fossilen oder atomaren Brennstoffen und Einsparmöglichkeiten von Energie zur Senkung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes.

#### **Konzept**

In Abstimmung mit der Klimaschutzagentur Weserbergland sollen dazu ab Herbst 2020 Lösungsansätze gefunden werden.



Quelle: Das Astrologie-Lexikon, 2014

### Allg11 Radwege in der Dorfregion

Träger: Landkreis (?), Stadt HO

Kosten: ca. 500.000 €

#### Bestand

An etlichen Stellen fehlen ausgewiesene Fahrradwege zwischen den Dörfern. Radfahrer müssen sich den engen Straßenraum mit Autos und landwirtschaftlichen Maschinen teilen. Insbesondere in den Sommermonaten, wenn z.B. das direkt an der Strecke gelegenen Süntelbad stark frequentiert ist, kommt es dort immer wieder zu gefährlichen Situationen, trotz einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf 50 km/h. Auf anderen Strecken sind für Autos sogar Tempo 70 oder 100 erlaubt.

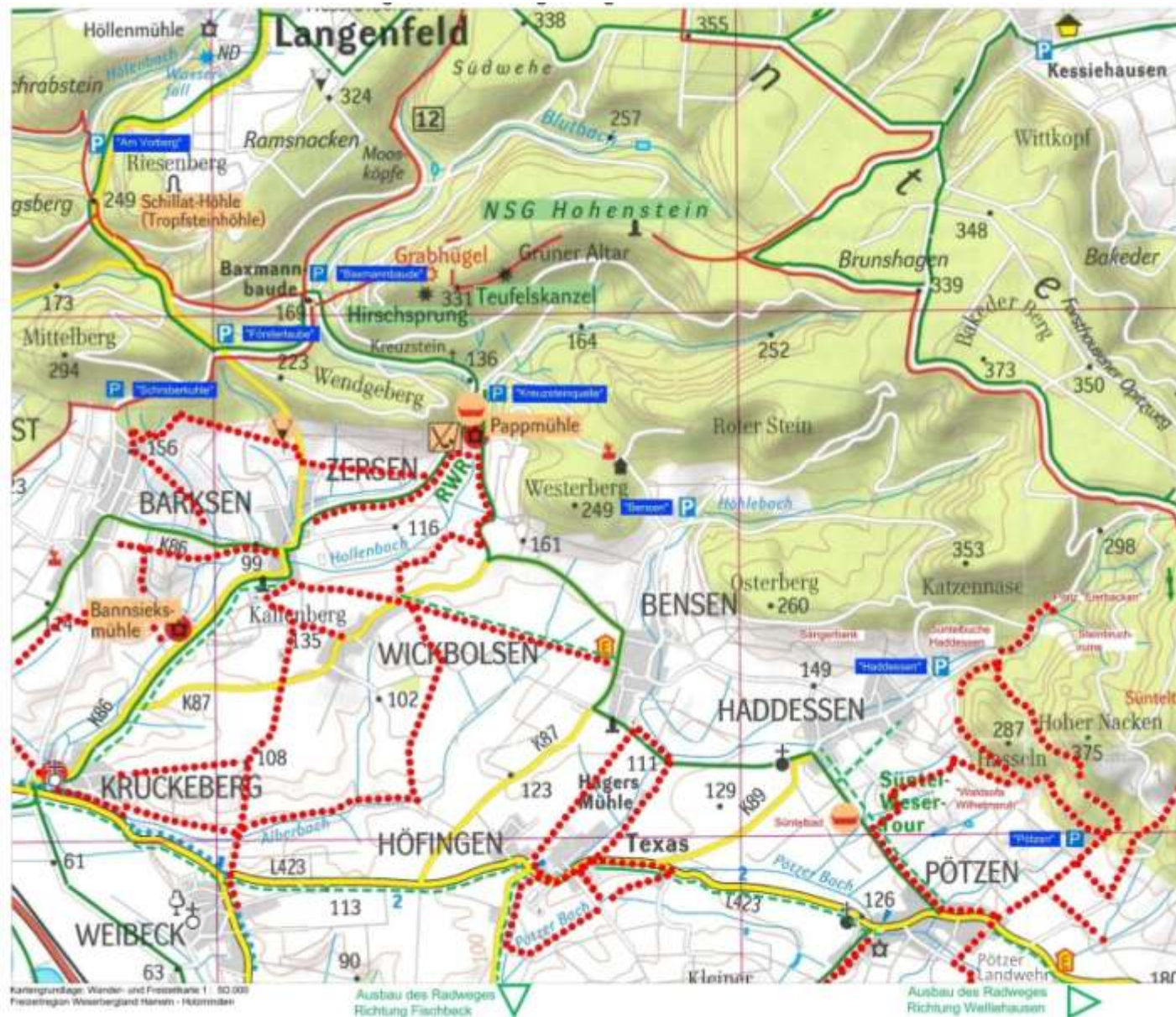


#### Konzept

Auf Teilstrecken der Dorfregion sollten separate Rad- und Fußwege gebaut werden, die die sichere Nutzbarkeit gewährleisten. Die Anmeldung im Fahrradwegebedarfsplan bei den Entscheidungsträgern sollte vorangetrieben werden.

Siehe Übersichtsplan auf der nächsten Seite



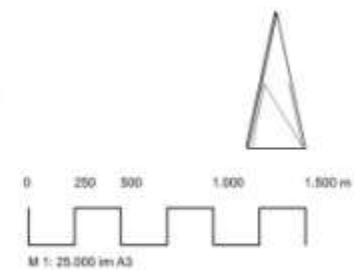


### Rad- und Wanderwege

- ausgewiesene Wanderwege
- geplante Wanderwege
- ausgewiesene Fahrradwege  
Streckenführung z.T. auf Gemeindeverbindungswegen
- - - geplante Fahrradwege

### Radwege

- Hö 5 Höfingen Fischbeck
- Hö6 Höfingen Weibeck
- Kr8 u. Ze8 Krückeberg – Zersen
- Pö16 Pötzen Welliehausen
- Pö17 Pötzen – Höfingen – Texas
- Pö18 Pötzen - Haddessen



ArGe Flaspöhl - Ackermann

## **Allg 12 Maßnahme 9 Dörfer 9 Weinberge**

Träger: Dorfgemeinschaften / Weinbauverein / Privat

Kosten: 30.000 €

### **Ausgangssituation**

Der Klimawandel macht es erforderlich, klimaangepasste Landnutzungsformen zu finden und entsprechende Kulturen zu etablieren, die bisher für die jeweilige Region untypisch sind. Vor diesem Hintergrund ist auch der Weinanbau, der sich jetzt auch außerhalb der traditionellen deutschen Anbaugebiete etabliert, zu betrachten. Hier kann das Weserbergland eine bedeutsame Rolle spielen.

Denn innerhalb der neuen Weinbauregion Niedersachsen zeichnet sich das Weserbergland durch potenziell besonders gut geeignete Weinlagen aus. Die recht steilen, besonnten und häufig auch windgeschützten Hänge sind ein großer Vorteil gegenüber anderen, eher ebenen Lagen in den norddeutschen Regionen. Insbesondere die Südhänge der Süntel- und Hohensteinregion bieten hier günstige Bedingungen für den Weinbau.

### **Konzept**

Mit Wein werden in der Regel Urlaub, Geselligkeit, Genuss und Lebensfreude assoziiert. Dieses Potenzial soll mit dem Projekt „9 Dörfer 9 Weinberge“ auch für die Dörferregion „Süntel-Hohenstein“ genutzt werden.

Da es noch etwas Neues, Besonderes, ja Exotisches ist, hier in Norddeutschland auf einen Weinberg zu treffen, kann das Projekt „9 Dörfer 9 Weinberge“ auch ein (weiteres) Alleinstellungsmerkmal der

Region werden, und sich damit als ein verbindendes Element der neun Süntel- und Hohensteindörfer etablieren.

Geplant ist, auf der Ebene des Hobbyweinbaus in jedem der neun Dörfer einen kleinen Weinberg mit etwa 50 bis 99 Rebstöcken anzulegen und diese mit einem ausgeschilderten „Weinwanderweg“ entlang der Südhänge oberhalb des Wesertals zu verbinden.

Dass dieses Projekt zwar noch außergewöhnlich, aber dennoch als realistisch betrachtet werden kann, zeigen die ersten Erfolge einiger Freizeitwinzer hier in der Region Weserbergland, die verschiedentlich bereits durchaus passable Wein produziert haben.



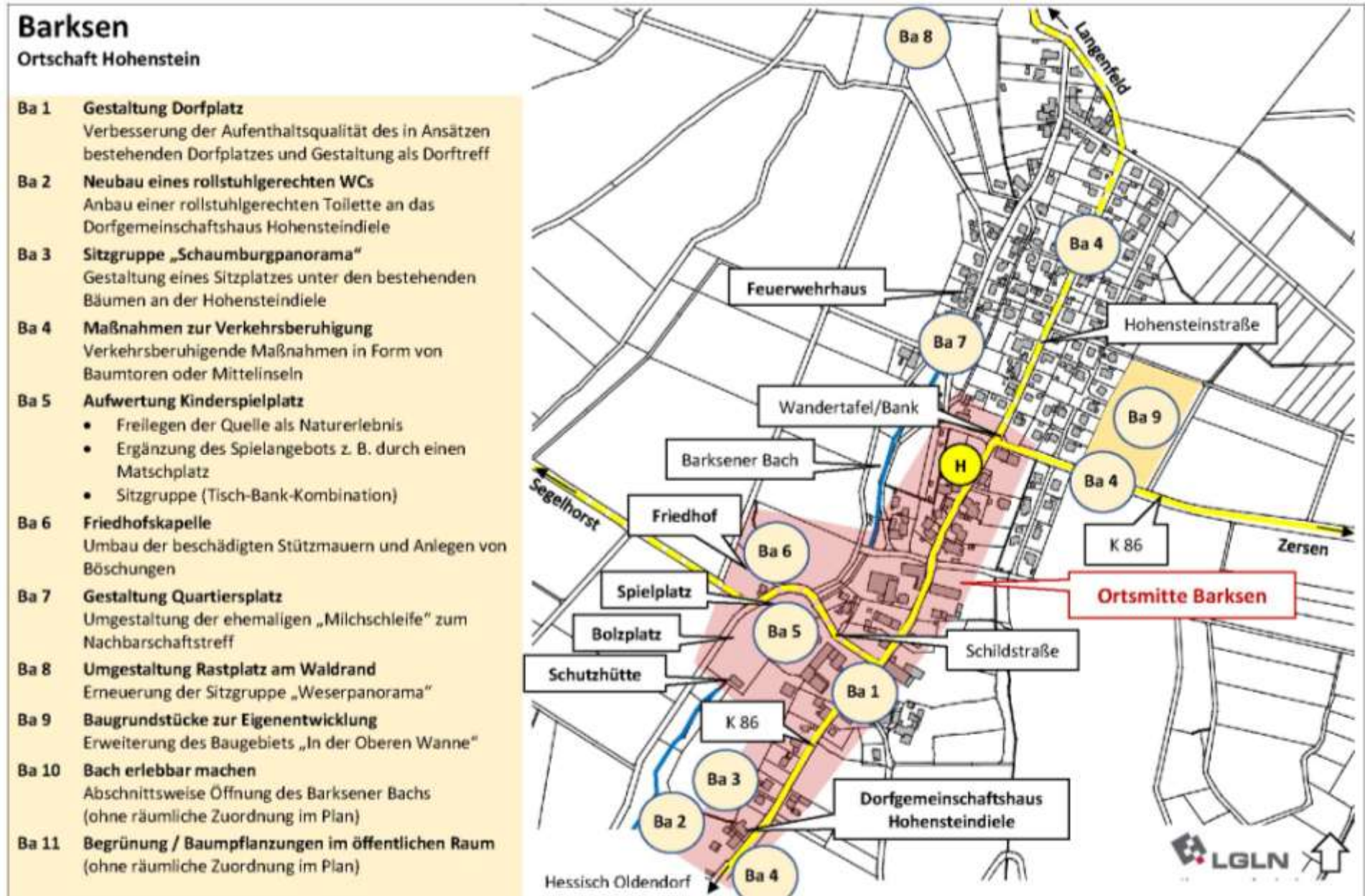
Foto: Weinberg in Blomberg



## 2 Projekte Barksen

In Barksen finden sich insgesamt 11 Projekte und Maßnahmen im Projektspeicher. Diese können unterschiedlichen Handlungsfeldern zugeordnet werden. Auch die zugeordnete Trägerschaft der einzelnen Maßnahmen ist verschieden. Während einige Maßnahmen, wie z. B die Gestaltung des Dorfplatzes (**Ba1**) oder der Neubau eines rollstuhlgerechten WCs (**Ba2**) alleine durch die Stadt Hessisch Oldendorf weiterbegleitet werden können, sind andere z.B. in Abstimmung mit der zuständigen Straßenbaubehörde des Landkreises Hameln-Pyrmont (Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung **Ba4**) oder auch durch privates Engagement umzusetzen.





### Ba1 Gestaltung Dorfplatz

Träger: Stadt HO, Dorfgemeinschaft

Kosten: ca. 30.000 €

#### Bestand



Der Dorfplatz in Barksen ist in die Jahre gekommen und recht zugewachsen.



#### Konzept

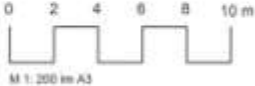
Zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität soll sich die Platzfläche zukünftig zu 2 Seiten öffnen und auf Tisch-Bank-Kombinationen unter einem Eichenhain einen schattigen Ruhepunkt bieten. Stauden und Gräser beleben die jetzt schlicht grüne Insel.

Siehe dazu die Planungsskizze auf der nächsten Seite



**Maßnahme Ba 1**  
**Gestaltung Dorfplatz**

*Zum Straßenraum  
Öffnen  
2 Bänke + Tische  
3 Zus. Eichen*



ArGe Flaspöhler - Ackermann

## Ba2 Neubau eines rollstuhlgerechten WCs

### Start- und Ankerprojekt Barksen

Träger: Stadt HO, Dorfgemeinschaft

Kosten: ca. 140.000 €

#### Bestand

Das Dorfgemeinschaftshaus „Hohensteindiele“ in Barksen verfügt über einen Saal für etwa 160 Personen. Hier finden vielfältige Veranstaltungen der Dorfgemeinschaft, Theateraufführungen und auch private Feiern statt. Sanierungsbedürftig ist die Toilettenanlage im Dorfgemeinschaftshaus Barksen. Die bestehende WC-Anlage befindet sich allerdings im Keller unter der Bühne und ist nur über eine steile Treppe erreichbar. Sie ist nicht barrierearm. Die Sanierung der Anlage stellt somit keine nachhaltige Lösung dar.



Fotos: Zugang zur bestehenden Toilettenanlage und Blick aus dem Saal zur Bühne

#### Maßnahme

Stattdessen soll eine neue dem Bedarf angepasste Toilettenanlage mit Behinderten-WC an das Dorfgemeinschaftshaus angebaut werden. Vorgesehen ist ein Baukörper mit Satteldach. Dieser Anbau ist mit einem durchgängigen Flur so konzipiert, dass die jeweils unabhängige Nutzung sowohl aus dem Dorfgemeinschaftshaus als auch vom Vorplatz möglich ist. Um den Anbau an der vorgesehenen Stelle zu realisieren, muss ein oberirdischer Flüssiggastank versetzt werden.

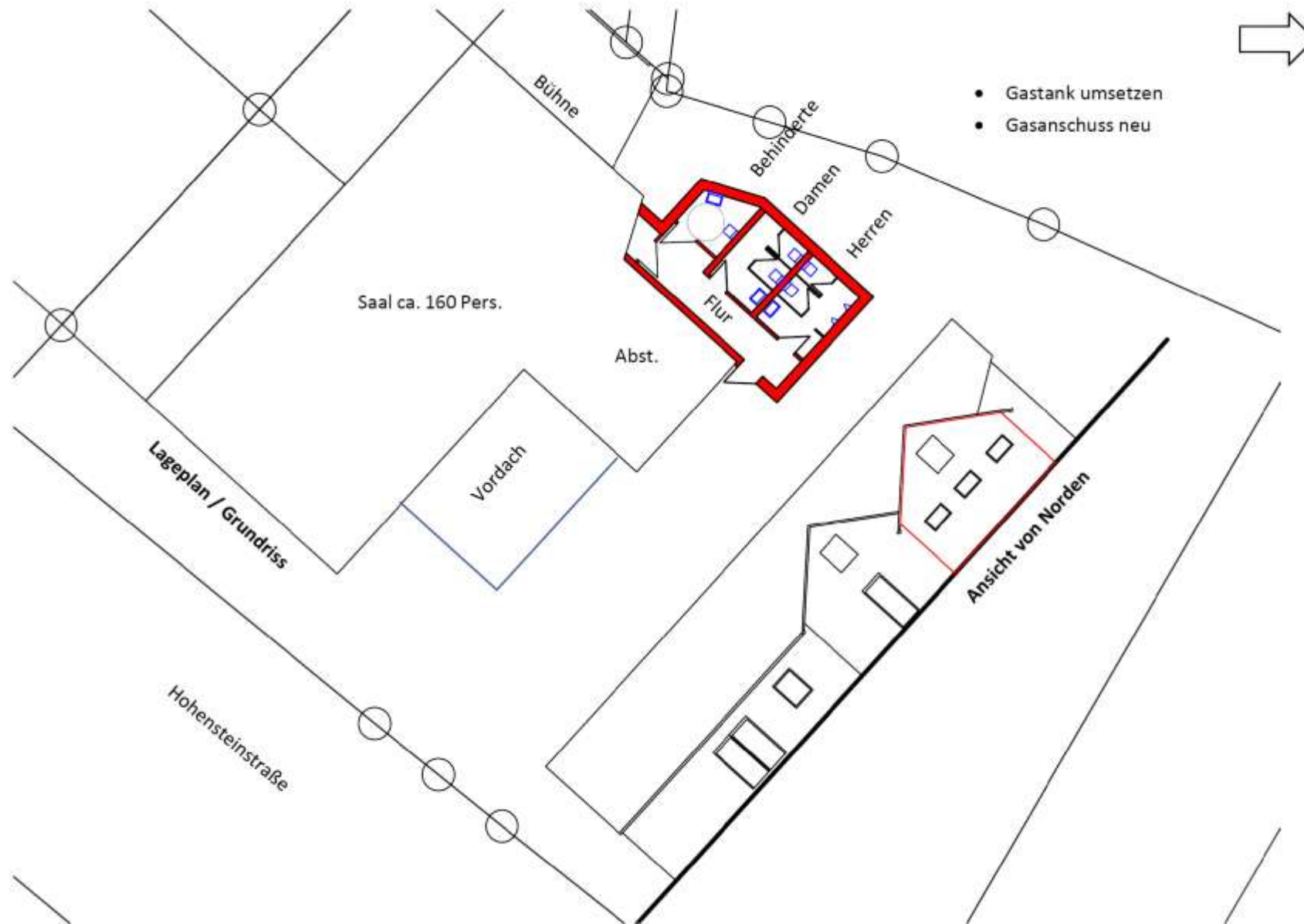


Foto: „Hohensteindiele“

Für den Bereich der bestehenden Toilettenanlage ist der Umbau zur Künstlergarderobe vorgesehen.

Es werden folgende Kosten kalkuliert:

Gastank umsetzen und neuer Anschluss		4.500 €
Anbau Toilettenanlage	270 m <sup>3</sup> x 450 €/m <sup>3</sup>	121.500 €
Anschlüsse, Durchbrüche etc.		2.000 €
Umbau Räume unter der Bühne		12.000€





**Ba3 Sitzgruppe am „Schaumburgpanorama“**

Träger: Stadt HO, Dorfgemeinschaft

Kosten: 5.000 €

**Bestand**

Aus der Hohensteindiele tretend bietet sich linker Hand ein schöner Blick zur Schaumburg und dem bewaldeten Höhenzug des Hohenstein.



**Konzept**

Mit einfachen Mitteln kann unter den Birken und Kastanien ein schöner Sitzplatz an der Hangkante gestaltet werden.

Siehe dazu die Planungsskizze auf der nächsten Seite

)

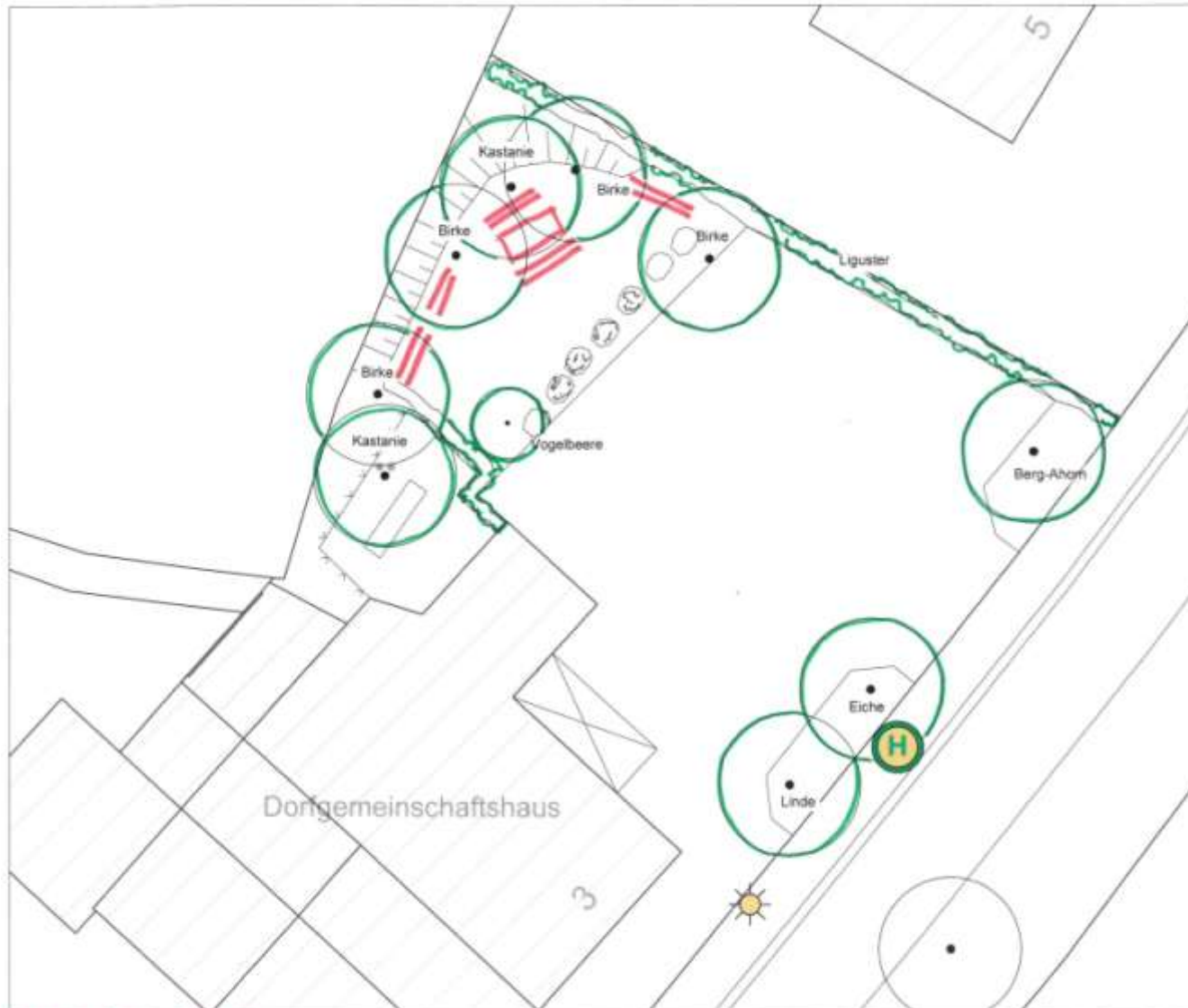


**Maßnahme Ba 3**

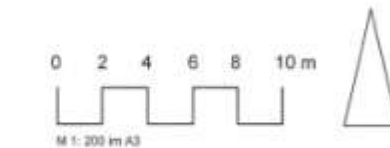
**Sitzgruppe**

**„Schaumburgpanorama“**

*Sitzen + genießen!*



*Janus doio*



ArGe - Flaspöhler - Ackermann

#### **Ba4 Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung**

(Anm.: **BA 4** siehe unter **Allg 2**)

#### **Ba5 Aufwertung Kinderspielplatz**

Träger: Stadt HO, Dorfgemeinschaft

Kosten: ca. 15.000 €

#### **Bestand**

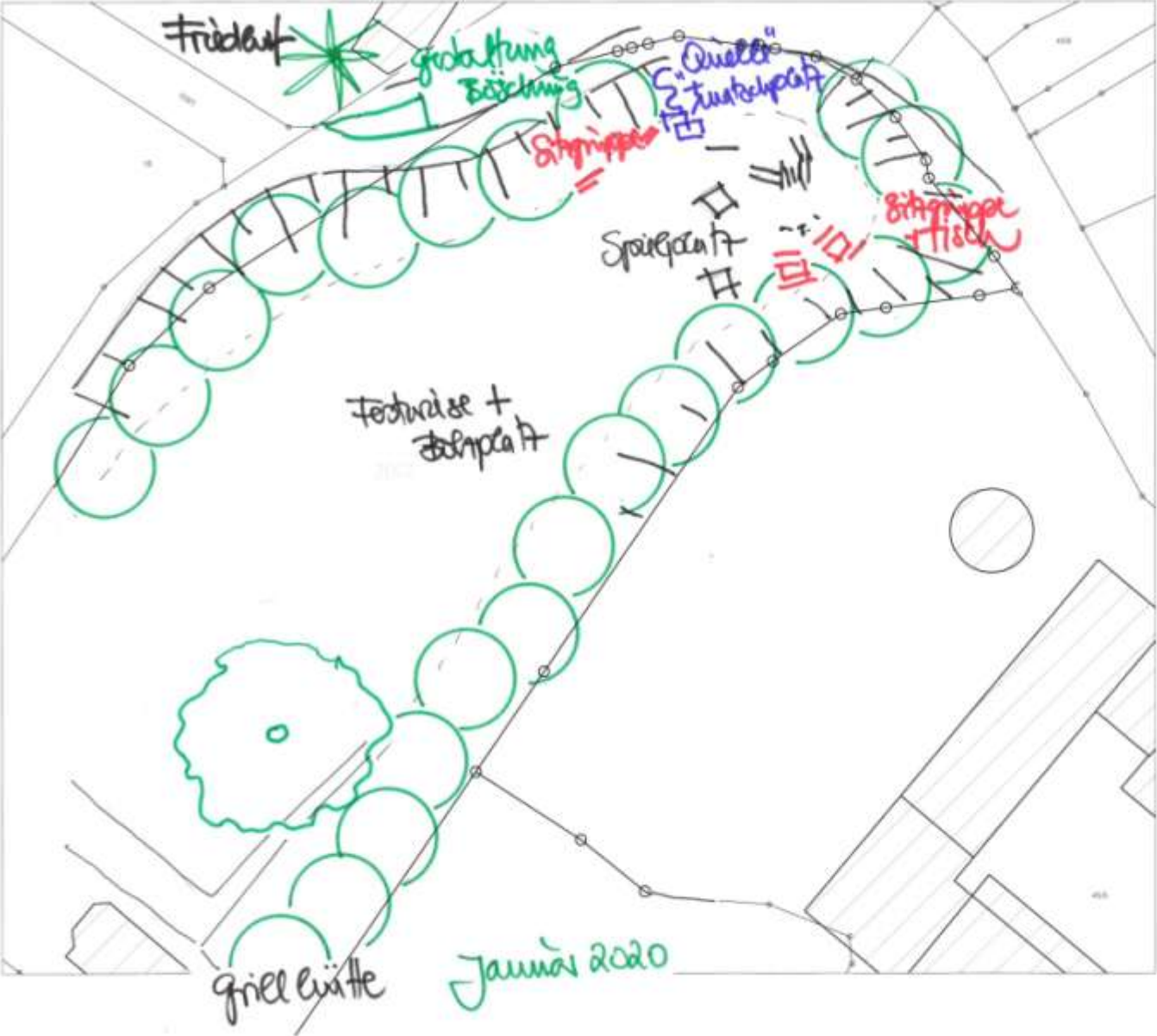
Der Spielplatz in Barksen liegt unweit der „Grillhütte“, der Festwiese und dem Bolzplatz im Bereich der Barkser Bachniederung und ist mit einigen Standardspielgeräten ausgestattet. Dort, wo der Bach verrohrt unter dem Areal verläuft ist das Rohrsystem defekt und in Kombination mit einem von Norden kommenden weiteren Graben entsteht nach längeren Regenfällen eine Art Quellsumpf an der Hangkante.



#### **Konzept**

Teilweise Freilegung des Baches/Grabens, Gestaltung der „Quelle“ und Ergänzung des Spielangebots durch einen Matschplatz. Zusätzliches Aufstellen zweier Sitzgruppen (Tisch-Bank-Kombination)

Siehe dazu die Planungsskizze auf der nächsten Seite



**Maßnahme Ba 5**  
**Aufwertung Kinderspielplatz**

## Ba6 Friedhofskapelle

Träger: Stadt HO, Dorfgemeinschaft

Kosten: ca. 60.000 €

### Bestand

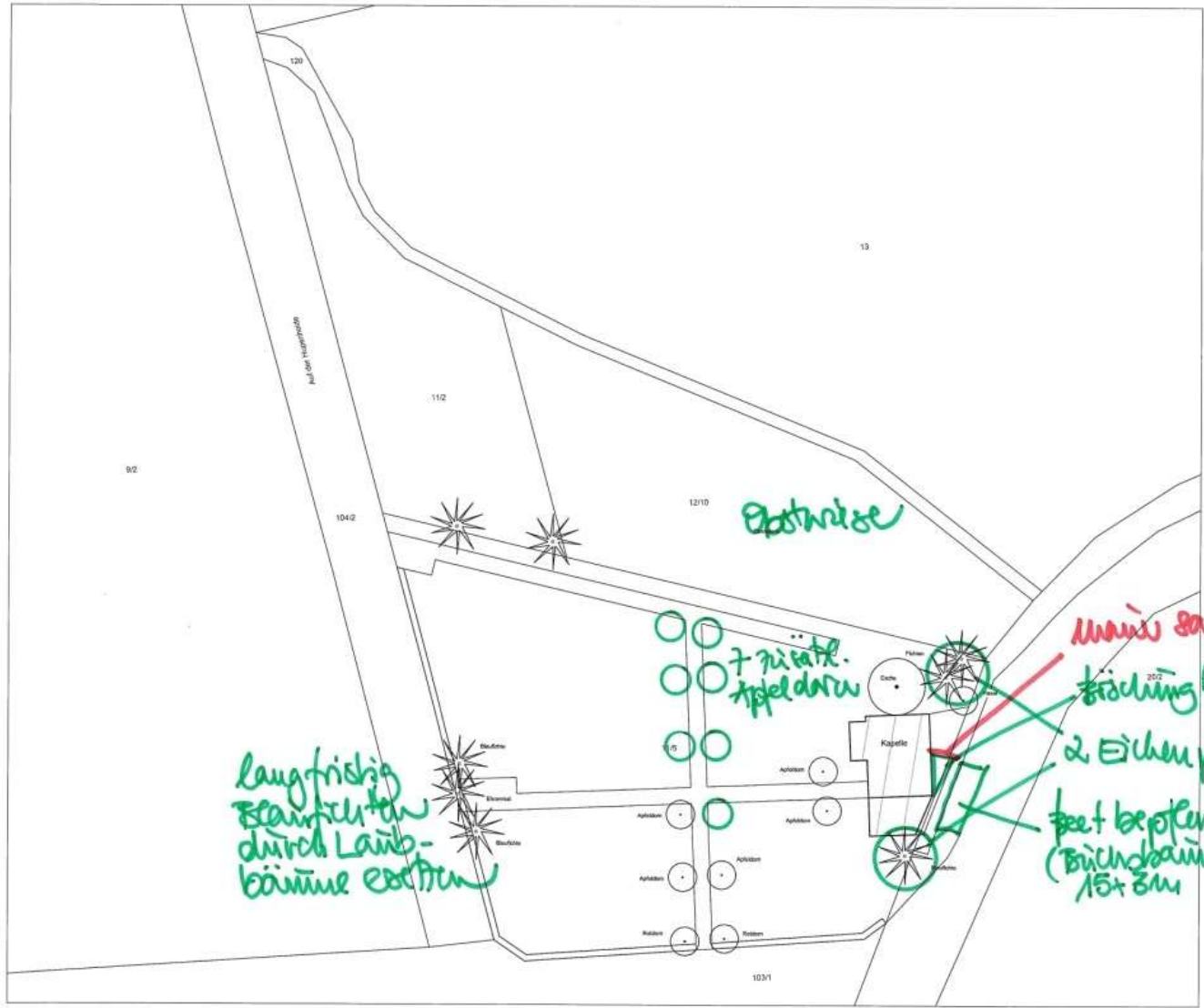
Die westliche Stützmauer der Zufahrt an der Kapelle in Barksen ist abgängig. Große Nadelgehölze prägen das Umfeld sowie das Areal um das Ehrenmal. Das langgestreckte Beet vor dem Gebäude ist trist und die Buchsbaumpflanzen sind geschädigt.



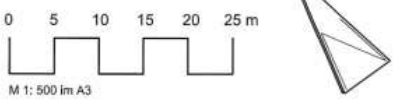
### Konzept

Sanierung/Umbau der beschädigten Stützmauer und erarbeitung eines ganzjährig blühenden Pflanzkonzepts für Böschungen. Entnahme der meisten Eiben und großen Fichten. Ersatzpflanzungen mit standortheimischen Laubbäumen. Schließung der lückigen Apfeldornallee am Querweg im Friedhof.

Siehe dazu die Planungsskizze auf der nächsten Seite



**Maßnahme Ba 6**  
**Friedhofskapelle und Umfeld**



Februar 2020

ArGe Flaspöhler - Ackermann

### **Ba7 Gestaltung Quartiersplatz Milchscheife**

Träger: Stadt HO, Dorfgemeinschaft

Kosten: ca. 60.000 €

#### **Bestand**

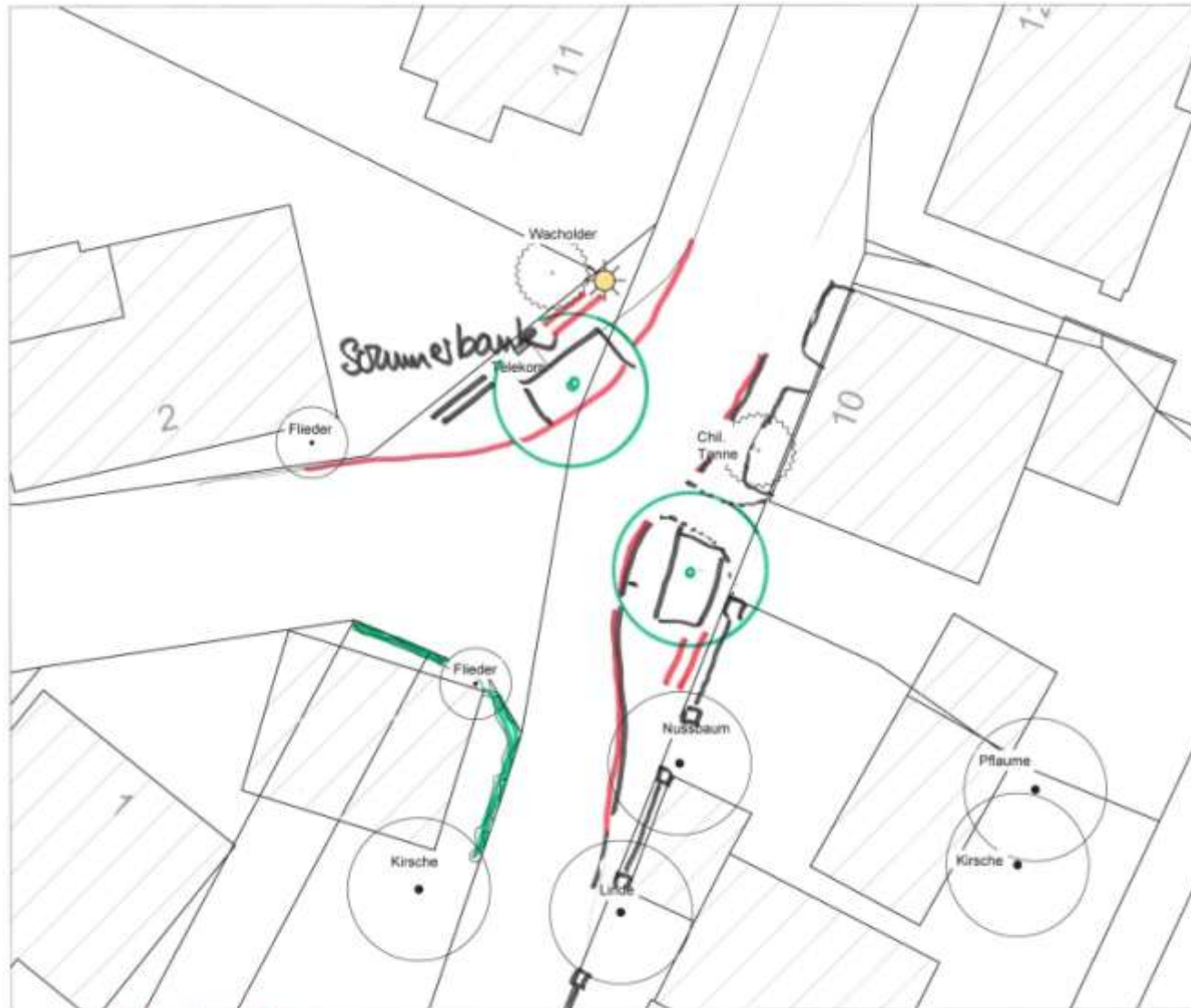
Der Kreuzungsbereich „Zur Eulenburg“ Ecke „Zum Stadtknick“ in Barksen ist überdimensioniert versiegelt und lediglich mit einer mobil und nur im Sommer platzierten Bank versehen. Exotisch Pflanzen prägen teilweise das Bild der Vorgärten.



#### **Konzept**

Umgestaltung der ehemaligen „Milchscheife“ zum Nachbarschaftstreff und Quartiersplatz mit dauerhaften Sitzmöglichkeiten und zwei dem Straßenraum entnommenen fahrverkehrberuhigten Inseln. Pflanzung von 2 hochstämmigen dorftypischen Laubbäumen

Siehe dazu die Planungsskizze auf der nächsten Seite



**Maßnahme Ba 7**  
**Quartiersplatz Milchschleife**

*entriegeln,  
entzweigen  
+ bepflanzen*

*Nov 20 2019*

ArGe - Flaspöhler - Ackermann



### **Ba8 Umgestaltung Rastplatz am Waldrand**

Träger: Stadt HO, Dorfgemeinschaft

Kosten: ca. 1.000 € (in Eigenleistung ?)

#### **Bestand**

Die Bänke auf dem Wander-Rastplatz am Waldrand oberhalb von Barksen sollen erneuert werden.



#### **Konzept**

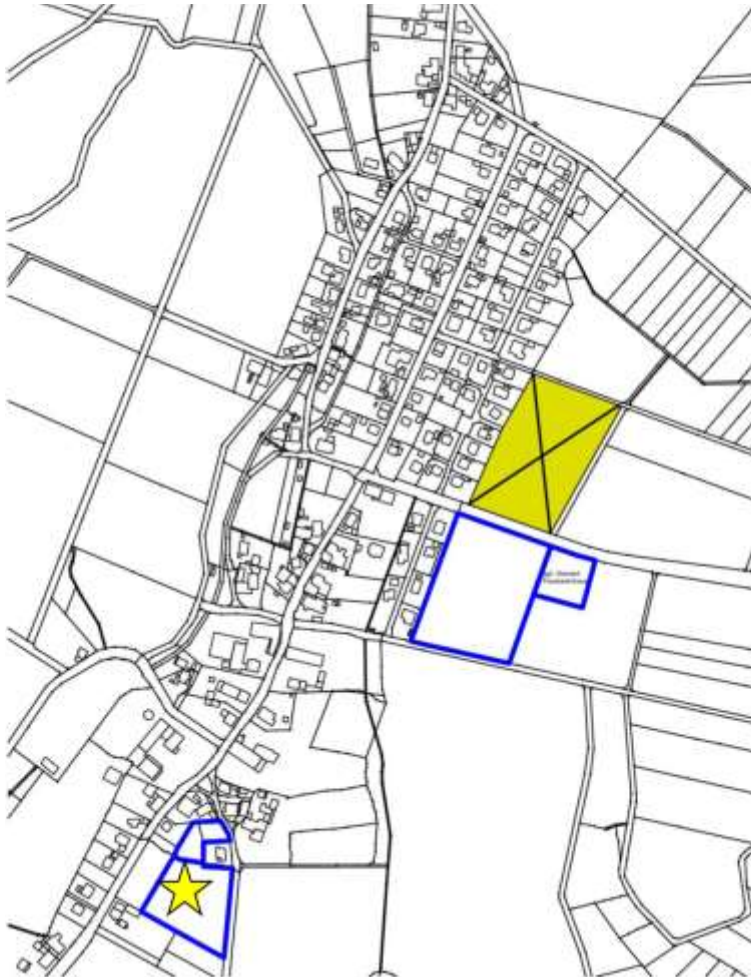
Erneuerung der Sitzgruppe „Weserpanorama“ mit geeigneter Belattung.

### Ba9 Baugrundstücke zur Eigenentwicklung

Träger: Stadt HO

Kosten: nicht bekannt






#### Bestand



#### Konzept

- Erweiterung des kürzlich entstandenen kleinen Baugebiets am südlichen Ortseingang

#### Legende

-  Baufläche gemäß Flächennutzungsplan
-  Zusätzlich sinnvolle Siedlungsentwicklungsflächen nicht im FNP dargestellt
-  Ordnungsmaßnahmen sinnvoll/erforderlich
-  Innenentwicklungsfläche bzw. Baufläche 1, Priorität
-  Kann als Baufläche zurückgenommen werden

**Ba10 Bach erlebbar machen**

Träger: Stadt HO, Dorfgemeinschaft

Kosten: 30.000 €

**Bestand**



**Konzept**

Abschnittsweise Öffnung des Barkser Baches

(ohne räumliche Zuordnung im Plan)

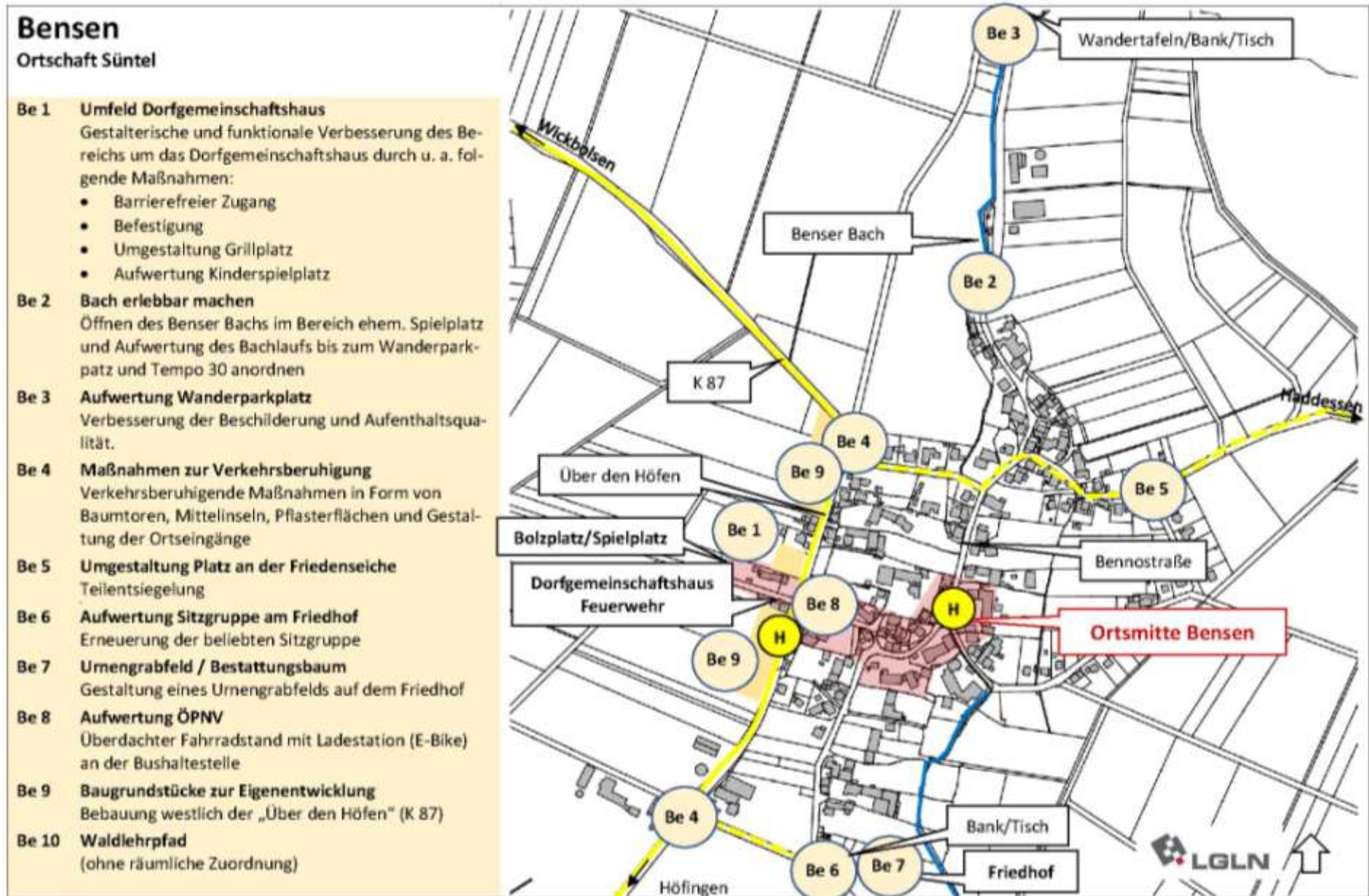
**Ba 11 Baumpflanzungen**

(Anm.: **Ba 11** siehe unter **Allg 4**)

### 3 Projekte Bensen

In Bensen finden sich insgesamt 10 Projekte und Maßnahmen im Projektspeicher. Diese können unterschiedlichen Handlungsfeldern zugeordnet werden. Auch die zugeordnete Trägerschaft der einzelnen Maßnahmen ist unterschiedlich. Während einige Maßnahmen, wie z. B. die Neugestaltung des Umfeldes am Dorfgemeinschaftshaus (**Be1**), durch die Stadt Hessisch Oldendorf weiterbegleitet werden müssen, sind andere in Abstimmung mit der zuständigen Straßenbaubehörde des Landkreises Hameln-Pyrmont oder auch durch privates Engagement umzusetzen.





## Be1 Dorfgemeinschaftshaus und Umfeld

### Start- und Ankerprojekt Bensen

Träger: Stadt, Dorfgemeinschaft

Kosten: innen ca. 20.000 € + außen ca. 65.000 € (ohne Ladesäulen)

#### Bestand

Im Dorfgemeinschaftshaus Bensen ist vor kurzem die WC-Anlage rollstuhlgerecht umgebaut worden. Um den Zugang zum Gebäude selbst ebenfalls barrierearm zu gestalten, soll im Außenbereich eine Rampe angelegt werden. Diese kann allerdings nur bis zum Vorraum geführt werden.

#### Maßnahmen im Innenbereich

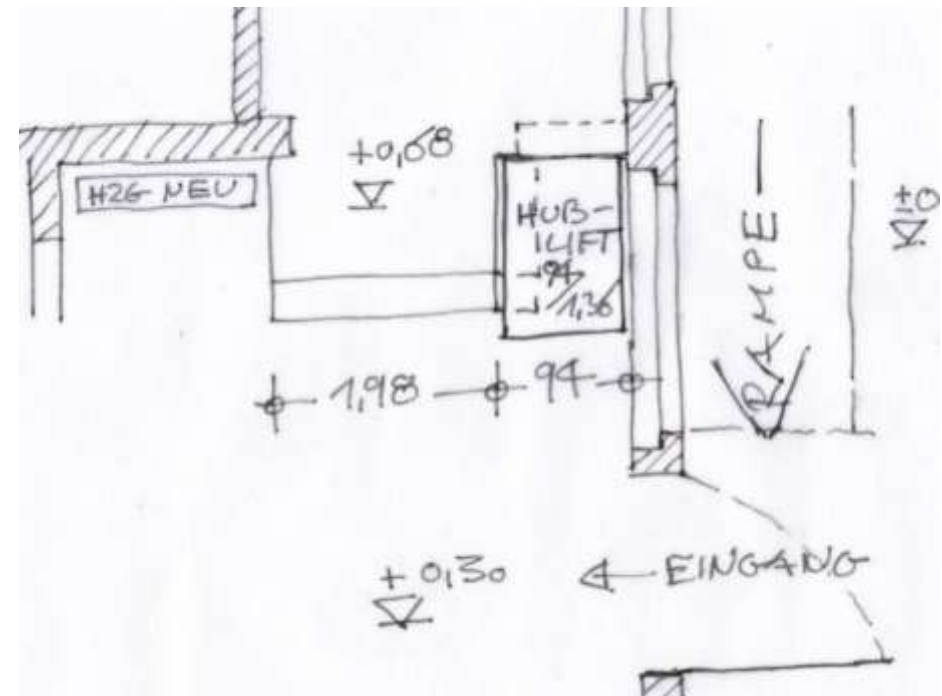
Um den Zugang zum Dorfgemeinschaftssaal für Rollstuhlfahrer und Gehbehinderte zu ermöglichen, ist es erforderlich, innerhalb des Dorfgemeinschaftshauses einen Höhenunterschied von 0,38 m zu überwinden. Da eine Rampenlösung im Gebäude aufgrund von Platzmangel nicht möglich ist, soll rechts der Treppe zum Vorraum des Dorfgemeinschaftssaals ein Hublift eingebaut werden. Hierzu entfällt die Tür zwischen dem Eingangsbereich und dem Vorraum zum Saal und die Öffnung zwischen diesen beiden Vorräumen wird verbreitert.



Eingang zum Vorraum des Dorfgemeinschaftssaals

Es werden folgende Kosten kalkuliert

Heizkörper abbauen, neuer Heizkörper links der Treppe	1.500 €
Tür ausbauen Träger einbauen Öffnung verbreitern	3.000 €
Treppe auf 1,98 m Breite kürzen	1.000 €
Hublift 94/1,38 m rechts der Treppe	12.000 €
Installationsarbeiten	1.500 €
Putz- und Anschlussarbeiten	1.000 €



Plan: Umgestaltung rollstuhlgerechter Zugangsbereich

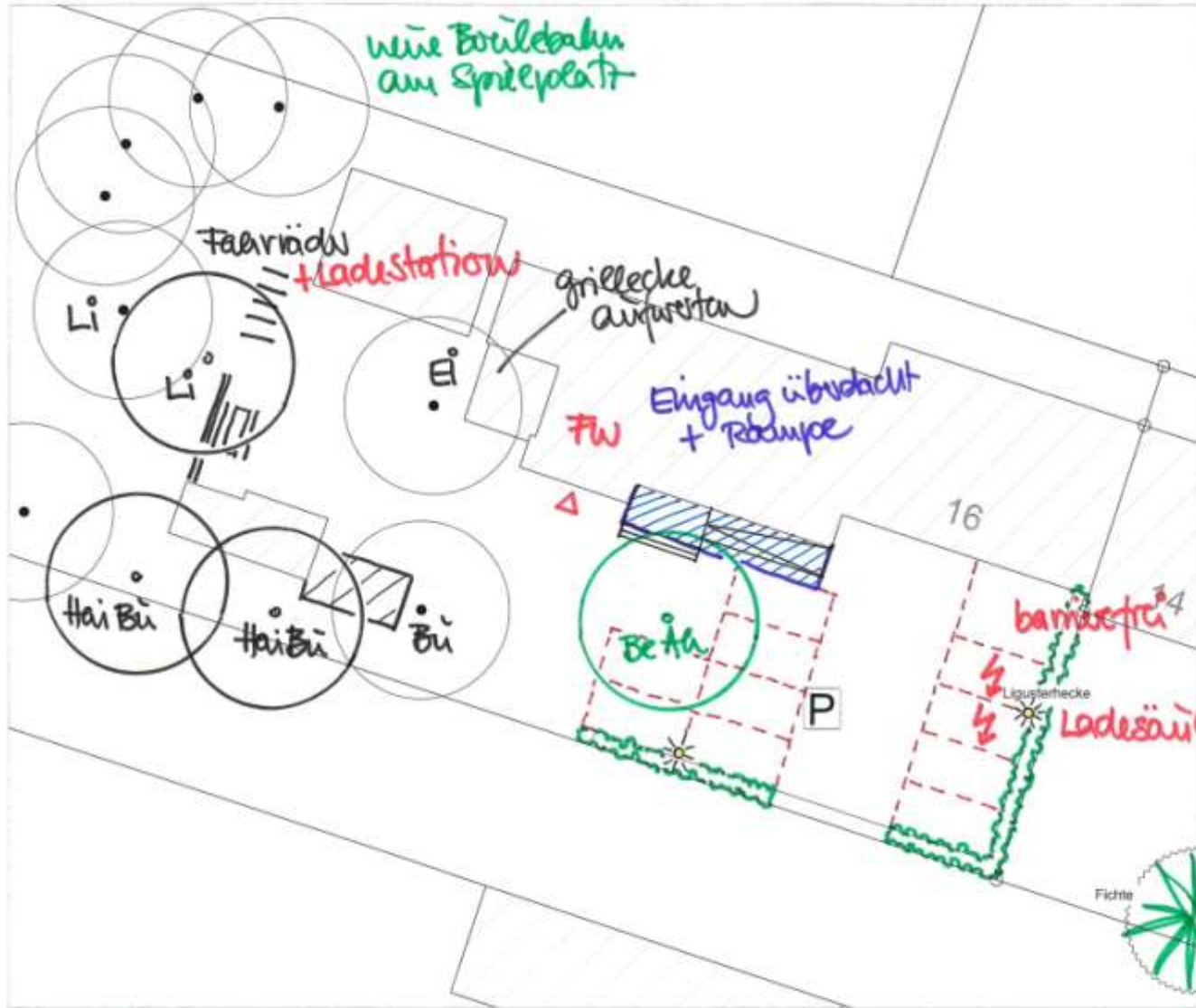
### Maßnahmen im Außenbereich

Neben der Rampe im Außenbereich soll die Parkplatzsituation neu gelöst werden. Dafür wird ein Teil der Ligusterhecke entnommen so dass 10 Stellplätze zzgl. eines barrierefreien entstehen können für 2 Parkplätze ist die Aufstellung einer Ladesäule vorgesehen. Auch für E-Bikes ist zukünftig gesorgt.



Fotos Vorplatz DGH Bensen

Siehe dazu die Planungsskizze auf der nächsten Seite



**Maßnahme Be 1**  
**Umfeld DGH Bensen**

barrüpfri  
 11 Stellplätze:  
 1 gebäudekapot  
 2 mit Ladesäule  
 8 "normale"  
 Rumpelpflaster +  
 Pflaster mit Split-  
 tige  
 2 Laternen  
 Raupe + Glasdach  
 1 Berg-Abstrw  
 Fahrradständer  
 + Ladestation  
 Botilebahn am  
 Spielplatz

Oktober 2019 ~~April~~ 2020

ArGe Flaspöhler - Ackermann



**Be2 Bach erlebbar machen**

Träger: Stadt HO, Dorfgemeinschaft

Kosten: ca. 40.000 €

**Bestand**



**Konzept**

- Öffnen des Benser Bachs im Bereich ehem. Spielplatz
- Aufwertung des Bachlaufs bis zum Wanderparkplatz und Tempo 30 anordnen

**Maßnahme Be 2**  
**Bach erlebbar machen**

**Be3 + Be 10      Aufwertung Wanderparkplatz + Waldlehrpfad**

Träger: Stadt HO, Dorfgemeinschaft

Kosten: ca. 50.000 €

**Bestand**

Am Wanderparkplatz in Bensen wird es an schönen Tagen eng. Ausgefahren auch durch die Waldbewirtschaftung und vermatscht lädt er nicht zum aussteigen und spazieren gehen an. Der Bach liegt tief in seinem Bett und ist nicht erlebbar.



**Konzept**

Verbesserung der Beschilderung und Aufenthaltsqualität durch eine überdachte Tisch-Bank-Kombination, Markierung der Parkplätze durch große Findlinge und Befestigung mit gewalzter Schotterdecke sowie die Anlage einer Wassertreppe, um an den Bach heran zu kommen. Der Parkplatz soll auch Startpunkt für einen zu entwickelnden Waldlehrpfad sein.

Siehe dazu die Planungsskizze auf der nächsten Seite

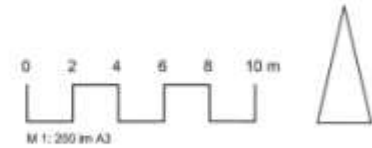


**Maßnahme Be 3 + Be 10**

**Wanderparkplatz und  
Waldlehrpfad**



Waldlehrpfad  
Pflanzenstandorte  
Klären  
Zugang Bach



ArGe - Flaspöhler - Ackermann

~~Oktober 2019~~ **November 2019**

#### **Be 4 Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung**

(Anm.: **Be 4** siehe unter **Allg 2**)

#### **Be5 Umgestaltung Platz an der Dorfeiche**

Träger: Stadt HO, Dorfgemeinschaft

Kosten: ca. 20.000 €

#### **Bestand**

Die Eiche am oberen Ortseingang von Bensen ist bis nahe an den Wurzelhals zugestutzt und zeigt deutliche Depressionen in ihrer Krone.



#### **Konzept**

Sofern möglich sollte eine Teilentsiegelung des Traufbereichs der Krone durchgeführt werden. Zusätzlich könnte dort (auch zum Schutz gegen Anfahrtschäden eine Bank aufgestellt werden. Direkt in der Einfahrt ins Dorf könnte zusätzlich oder alternativ ein Baumtor z.B. aus Berg-Ahorn gepflanzt werden.

Siehe dazu die Planungsskizze auf der nächsten Seite



**Maßnahme Be 5**  
**Platz an der Dorfeiche**

mindest  
eigentlich  
ansteigelt /  
werden  
+ Banke dazu

1.0.  
Für weitere  
Bäume für  
Berg-Klöster

Birken o. andere  
wieder neu pflanzen?  
(privat!)

56/2

26



Oktober 2019 ~~November~~ 2019

ArGe - Flaspöhler - Ackermann

### **Be6 Aufwertung Sitzgruppe am Friedhof**

Träger: Stadt HO, Dorfgemeinschaft

Kosten: ca. 28.000 €

#### **Bestand**

Die am Friedhof gelegene Bank/Tischkombination ist stark verwittert und sieht nicht mehr einladend aus. Gleichwohl ist der Sitzplatz sehr beliebt und wird auch von vorbei fahrenden Radlergruppen gerne angenommen.



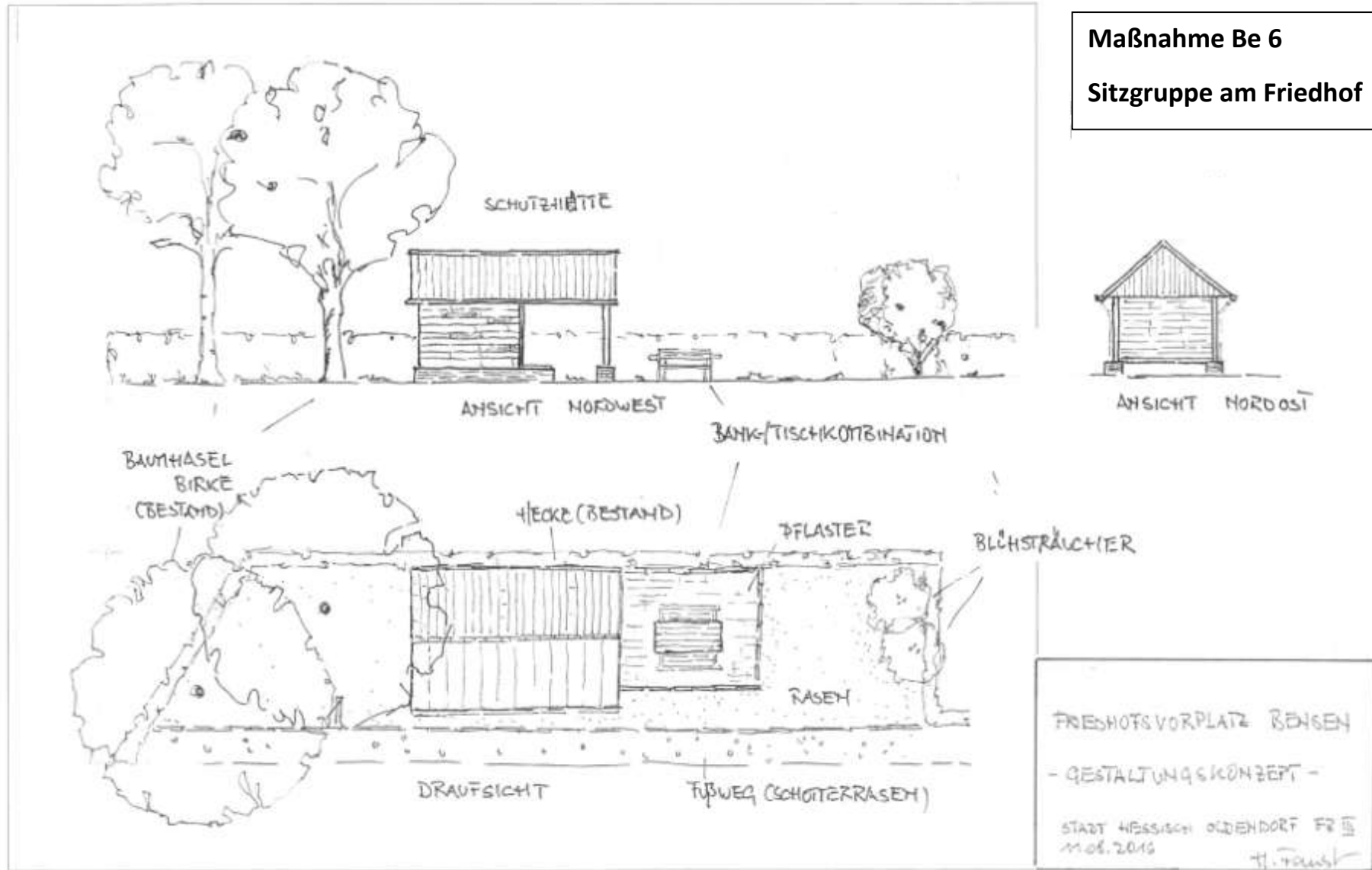
#### **Konzept**

Erneuerung der beliebten Sitzgruppe, mit Pflasterung und Überdachung. Fußweg davor in gewalztem Schotterasen. Hermann Faust hat 2016 bereits einen Entwurf erarbeitet

(Siehe Plan nächste Seite)



**Maßnahme Be 6**  
**Sitzgruppe am Friedhof**



Februar 2020

### **Be7      Urnengrabfeld/ Bestattungsbaum**

Träger: Stadt HO, Dorfgemeinschaft

Kosten: ca. 12.000 €

#### **Bestand**

Die Begräbniskultur ist im Wandel begriffen. Zunehmend werden Urnenbestattungen oder anonyme Beerdigungen durchgeführt. Die Zeit der großen Familiengräber mit mehreren Liegeplätzen für Erdbestattungen neigt sich dem Ende zu.

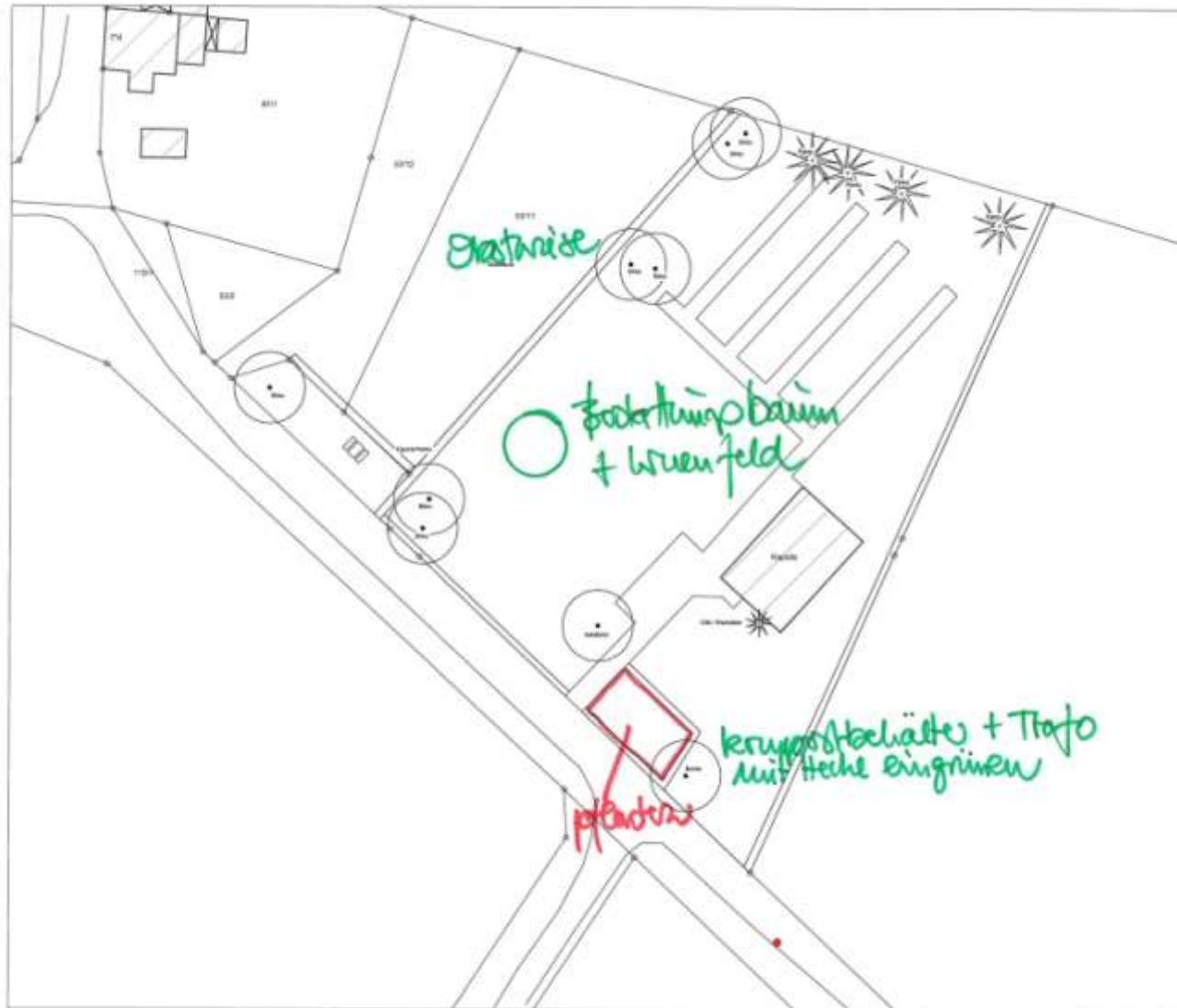


#### **Konzept**

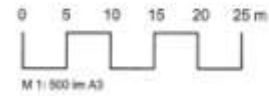
Gestaltung eines Urnengrabfeldes und Pflanzung eines Bestattungsbaums auf dem Friedhof in Bensen (genaue Platzierung mit den Akteuren vor Ort). Pflasterung des seitlichen Zugangs vom Parkplatz zum Hauptweg. Eingrünung der Kompostbox und der Trafostation mit geeigneten Heckenpflanzen (z.B. Eiben)

Siehe dazu die Planungsskizze auf der nächsten Seite





**Maßnahme Be 7**  
**Urnengrabfeld / Bestattungsbaum**



Januar 2020

ArGe Flaspöhler - Ackermann

### Be9 Baugrundstücke zur Eigenentwicklung

Träger: Stadt HO

Kosten: nicht bekannt






#### Bestand



#### Konzept

Zur Eigenentwicklung benötigte Baugrundstücke sind gemäß Flächennutzungsplan optional verfügbar. Präferiert wird eine Bebauung westlich der Straße „Über den Höfen“ (K 87).

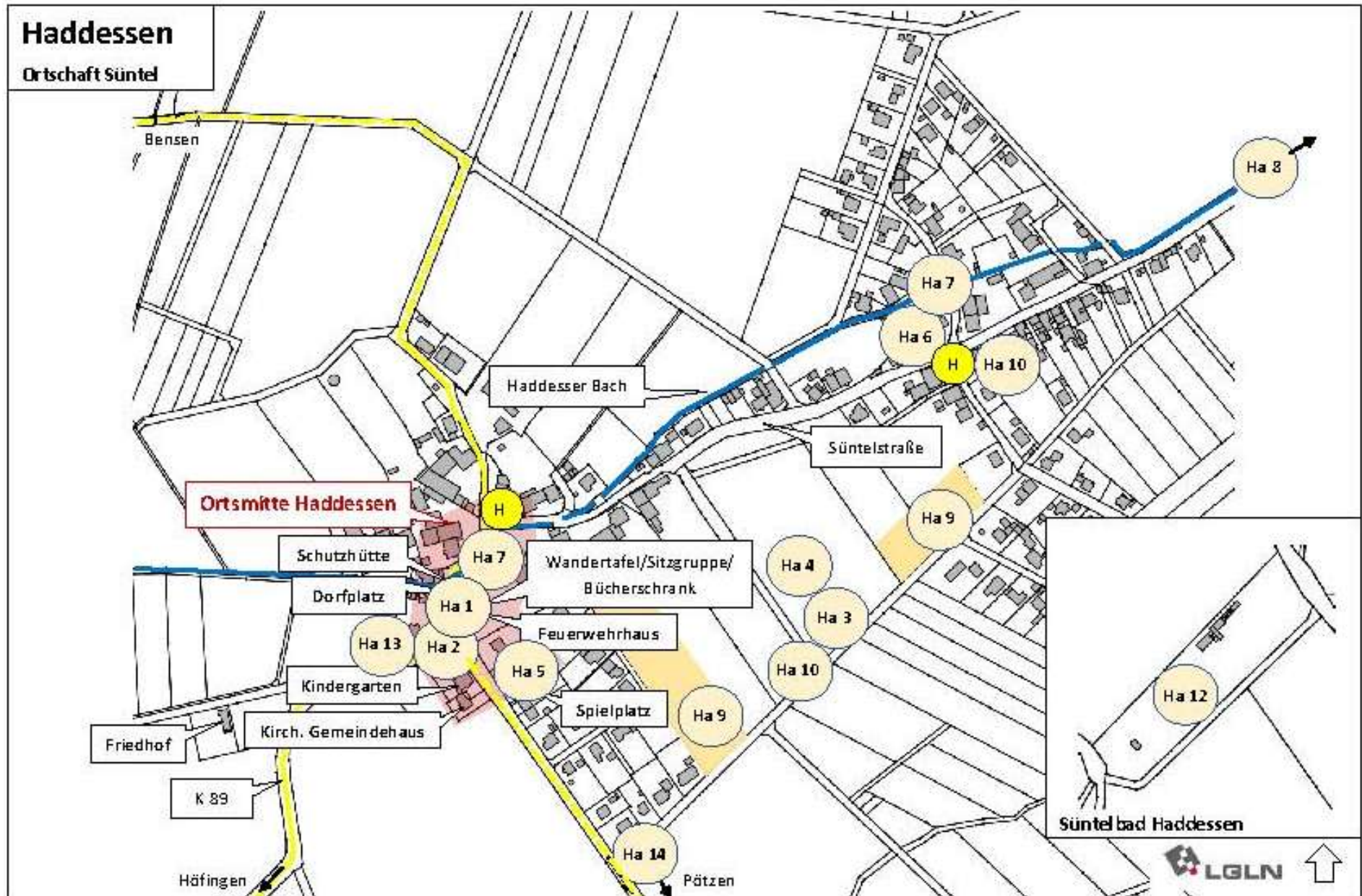
#### Legende

-  Baufläche gemäß Flächennutzungsplan
-  Zusätzlich sinnvolle Siedlungsentwicklungsflächen nicht im FNP dargestellt
-  Ordnungsmaßnahmen sinnvoll/erforderlich
-  Innenentwicklungsfläche bzw. Baufläche 1, Priorität
-  Kann als Baufläche zurückgenommen werden

## 4 Projekte Haddessen

In Haddessen finden sich insgesamt 18 Projekte und Maßnahmen im Projektspeicher. Diese können unterschiedlichen Handlungsfeldern zugeordnet werden. Auch die zugeordnete Trägerschaft der einzelnen Maßnahmen ist unterschiedlich. Während einige Maßnahmen, wie z.B. die ergänzenden Maßnahmen am Dorfplatz (**Ha1**) oder die Aufwertung des Kinderspielplatzes (**Ha5**), durch die Stadt Hessisch Oldendorf weiterbegleitet werden müssen, sind andere in Abstimmung mit der zuständigen Straßenbaubehörde des Landkreises Hameln-Pyrmont (**Ha18**) oder auch durch privates Engagement (**Ha8**) umzusetzen.







## Haddessen

### Ortschaft Süntel

#### Ha 1 Ergänzende Maßnahmen am Dorfplatz

- Fahrradbügel
- Elt-Ladestation
- Erweiterung der Überdachung

#### Ha 2 Umgestaltung Sitzplatz

Gestalterische und funktionale Aufwertung des beliebten Sitzplatzes am Ortseingang, terrassieren, Wildstauden

#### Ha 3 Dorfgemeinschaftshaus

Errichtung eines Dorfgemeinschaftshauses (Grunderwerb erforderlich)

#### Ha 4 Bolzplatz

Errichtung eines Bolzplatzes i. V. m. Ha 3 (Dorfgemeinschaftshaus)

#### Ha 5 Aufwertung Kinderspielplatz

- Spielgeräte für Jugendliche
- Rückbau Kunststoff-Spielgeräte und ersetzen durch Holzgeräte
- Blühhecke zum Nachbarn
- Sitzgruppe (Tisch-Bank-Kombination)
- zweite Boulebahn

#### Ha 6 Erneuerung Buswartehaus

#### Ha 7 Maßnahmen am Bachlauf

- Erneuerung des Bachgeländers und der Uferbefestigung
- Renaturierungsmaßnahmen
- Bach besser erlebbar machen
- Regelmäßiges Räumen
- Entnahme Weide

#### Ha 8 Erweiterung Wanderparkplatz

Zusätzliche Parkplätze anlegen am Wanderparkplatz „Süntelbuchen“ in Senkrechtaufstellung zur Straße

#### Ha 9 Baugrundstücke zur Eigenentwicklung

Erweiterung der Baugebiete „Im Felde“ und „Zum Hassel“

#### Ha 10 Verbesserung der Straßenbeleuchtung

Zusätzliche Straßenlaternen i. V. m. Ha 6 (Erneuerung Buswartehaus) und „Am Wiekenbrink“

#### Ha 11 Historischer Dorfrundgang

Konzeption eines beschilderten Ortsrundgangs mit Stationen (ohne räumliche Zuordnung im Plan)

#### Ha 12 Süntelbad Haddessen

Maßnahmen zur Verbesserung und zum Ausbau des Süntelbads als Freizeit- und Naherholungseinrichtung

#### Ha 13 Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung

Verkehrsberuhigende Maßnahmen und Tempo 30 in der Ortslage an der K 89

#### Ha 14 Radweg Haddessen-Pötzen

Pö 18 Am Gemeindeverbindungsweg zur Verbesserung der Verkehrssicherheit (Süntelbad Haddessen)

## Ha1 Ergänzende Maßnahmen am Dorfplatz

### Start- und Ankerprojekt Haddessen

Träger: Stadt, Dorfgemeinschaft

Kosten: ca. 30.000 €

#### Bestand

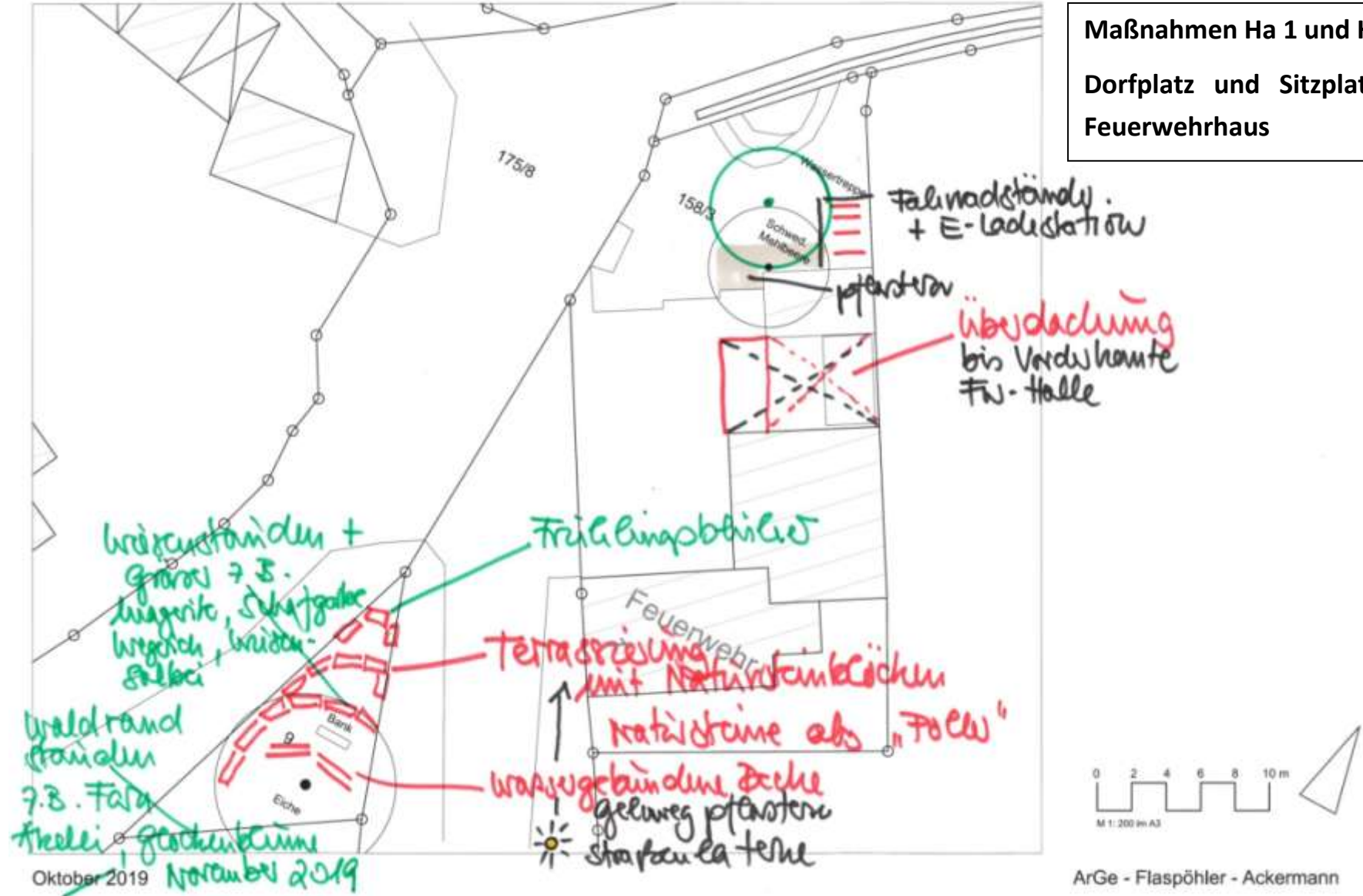
Auf dem Dorfplatz finden (wenn nicht gerade eine Pandemie herrscht) die Treffen aller Aktiven aus den unterschiedlichen Vereinen und der Feuerwehr in Haddessen statt. Der zur Verfügung stehende überdachte Bereich ist dafür zu eng dimensioniert. Es fehlen Fahrradständer.



#### Konzept

Erweiterung der Überdachung, Pflasterung und aufstellen von stabilen Fahrradbügel, E-Bike- Ladestation

Siehe dazu die Skizze auf der nächsten Seite



## Ha2 Umgestaltung Sitzplatz

### Start- und Ankerprojekt Haddessen

Träger: Stadt, Dorfgemeinschaft

Kosten: ca. 8.000 €

#### Bestand

Gegenüber dem Dorfplatz, leicht erhöht, befindet eine Bank unter einer schön gewachsenen Eiche, die vorbeigehende Fußgänger oder fahrende Radfahrer zum Verweilen auf einen Klönschnack einlädt.



#### Konzept

Gestalterische und funktionale Aufwertung des beliebten Sitzplatzes am Ortseingang. Terrassieren der schrägen Böschung mit Natursteinblöcken (bedingte Barrierefreiheit auf dem Plateau, da der Hang deutlich mehr als 6 % Steigung aufweist). Aufstellen einer zweiten Bank, Pflanzung von mehrjährigen Wildstauden des Waldrandes (unter der Eiche) bzw. der Wiesen (in der Sonne) und Blumenzwiebeln für den Frühjahrsaspekt.

Siehe dazu die Skizze auf der vorigen Seite



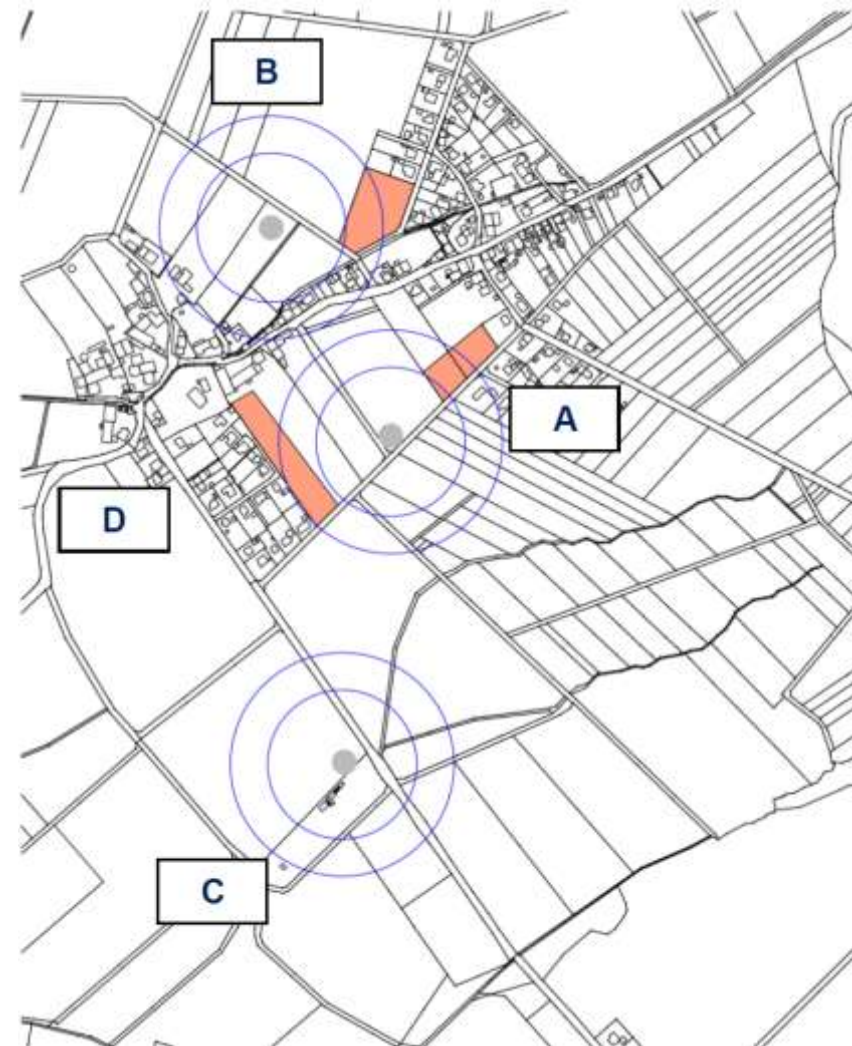
**Ha3 + Ha4      Dorfgemeinschaftshaus mit Bolzplatz**

Träger: Stadt, Dorfgemeinschaft

Kosten: 986.000 € + 20.000 € Anlage Bolzplatz

**Bestand**

In Haddessen besteht eine aktive Dorfgemeinschaft, über die sich u. a. auch eine Theatergruppe zusammengefunden hat. Da geeignete Räumlichkeiten im Dorf nicht verfügbar sind, wünscht sich die Dorfgemeinschaft ein Dorfgemeinschaftshaus. Im Dorfentwicklungsprozess wurden zunächst verschiedene Standortalternativen herausgearbeitet und diskutiert. Diese Standorte sind im nachfolgenden Plan mit Eintragung der 100 m und 150 m-Radien sowie Kennzeichnung der im Flächennutzungsplan vorgesehenen neuen Wohngebiete aufgeführt. Die Geräuschentwicklung kann bei Dorfgemeinschaftshäusern zu Konflikten mit der Nachbarschaft führen. Deshalb wurden bei einem Schallgutachter grundsätzliche Informationen eingeholt. Das Geräusch einer üblichen Feier beträgt demnach ca. 98 dB(A), das einer Discoveranstaltung ca. 110 dB(A). Es kann zugrunde gelegt werden, dass bei ca. 100 m Abstand eine Schallreduzierung von ca. 48 dB(A) erfolgt. Die Grenzwerte der TA-Lärm für Schall in der Nacht betragen bei Wohngebieten 40 dB (A) und bei Mischgebieten 45 dB (A), demnach sollte der Abstand zum Mischgebiet mindestens 100 m und der zum Wohngebiet mindestens 150 m betragen. Diese Anforderung kann durch den Standort C (am Süntelbad) eingehalten werden. Der Standort B, den die Dorfgemeinschaft favorisiert, könnte ggf. noch etwas nach Norden verschoben werden. Standort A liegt zu den bestehenden Wohngebieten am Nächsten. In Verbindung mit dem DGH soll auch ein ausreichend dimensionierter Bolzplatz entstehen.



Plan: Im Arbeitskreis diskutierte Standorte für ein Dorfgemeinschaftshaus Haddessen. Für alle 3 Standorte A, B und C wäre Bauleitplanung erforderlich.

Am Standort C (Süntelbad) bietet sich ggf. eine gemeinschaftliche Nutzung durch die Dorfgemeinschaften Haddessen und Pötzen an. Dieser Standort befindet sich im Landschaftsschutzgebiet. Hier wäre zudem ein Verfahren zur LSG-Entlassung notwendig.

Die Umgestaltung der Pfarrscheune zum Dorfgemeinschaftshaus (Standort D) könnte eine weitere Alternative sein, aber die Scheune liegt nah zum Wohngebiet.

### Konzept

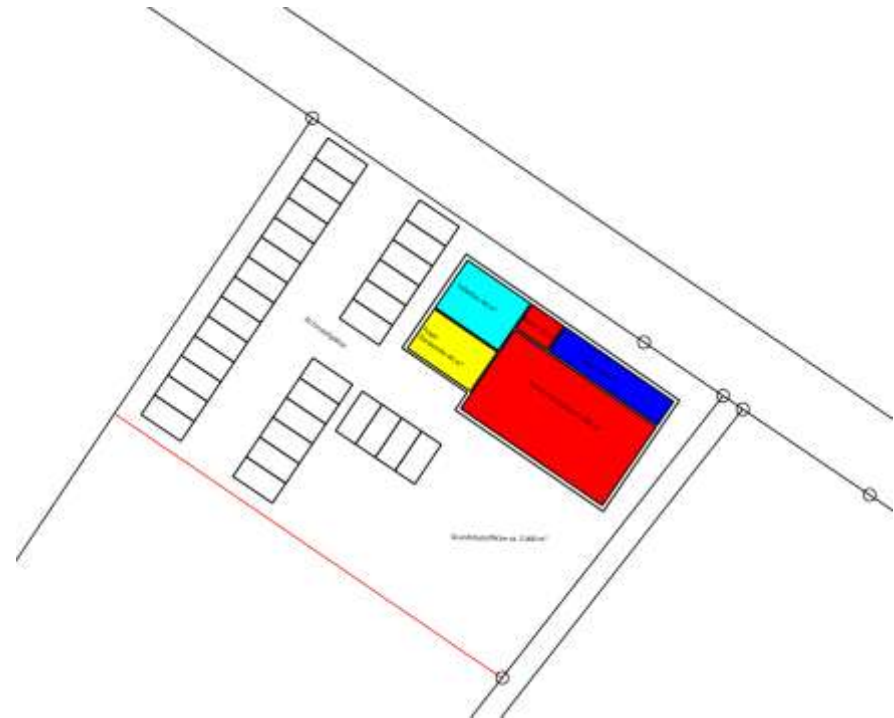
Die Dorfgemeinschaft hat das nachfolgende Raumprogramm und Nutzungskonzept entwickelt:

- Großer Raum für mindestens 150 Personen mit evtl. möglicher Raumabtrennung für kleinere Veranstaltungen, Küche, Abstellraum für Vorräte, Toiletten, Lagerraum für z.B. Tische, Bänke, Grill etc.,
- Eine etwas größere Bühne für die eigene Theatergruppe. Der Raum sollte mit einer guten Klimaanlage/Lüftung versehen werden, dann kann man bei Veranstaltungen die Fenster geschlossen halten.
- Die Räumlichkeiten sollten für Versammlungen, Familienfeiern, Tanzveranstaltungen, Theateraufführungen und für die Sportgruppe und andere kleinere Freizeitgestaltungen z. B. Dart, Kicker genutzt werden.
- Das Außengelände sollte so groß sein, dass man evtl. auch noch ein größeres Zelt aufbauen kann, eine Grillecke haben, evtl. einen Bolzplatz mit Boulebahn und vielleicht könnte man auch das Backhaus mit integrieren und natürlich ein Parkplatz.

Der nachfolgende Plan zeigt ein entsprechendes Gebäude mit den dazugehörigen Parkplätzen am Standort B.

Für die Maßnahme Dorfgemeinschaftshaus Haddessen am Standort B werden folgende Kosten geschätzt:

Grunderwerb	1.800 m <sup>2</sup> x 30 €/m <sup>2</sup>	54.000 €
Neubau Dorfgemeinschaftshaus	1.620 m <sup>3</sup> x 400 €/m <sup>3</sup>	648.000 €
Stellplätze und Außenanlagen	1.400 m <sup>2</sup> x 60 €/m <sup>2</sup>	84.000 €
Anschluss an das öffentliche Ver- und Entsorgungsnetz		100.000 €
Fachingenieure und Nebenkosten		100.000 €



Plan: Dorfgemeinschaftshaus Haddessen am Standort B

## Ha5 Aufwertung Kinderspielplatz

Träger: Stadt, Dorfgemeinschaft

Kosten: ca. 140.000 €

### Bestand

Das großzügige Spielareal an der Pötzer Straße wurde erst kürzlich mit einigen neuen Spielgeräten ausgestattet und verfügt über eine Rutschen-Kletterkombination, zwei Wippspielgeräte für Kleinkinder, eine Nest- und eine Doppelschaukel, eine einfache Spielhütte sowie eine Balkenwippe. Ergänzt wird das Angebot durch eine Boulebahn und eine überdachte Tisch-Bank-Kombination. Umlaufend um den Spielplatz ist ein Zaun aus unbesäumten Bohlen installiert. Der Spielplatz ist mit Rasen begrünt, allerdings gibt es kaum sonstige Bepflanzung. Größere Gehölze, die im Sommer Schatten spenden könnten, fehlen. Er wird auch vom Kindergarten genutzt.

Das Gelände liegt ca. 1,50 m oberhalb des angrenzenden Straßenniveaus und ist für Menschen mit Handicap oder Eltern mit Kinderwagen nur schlecht zugänglich.



### Konzept

Eine barrierefreie Rampe mit Geländer muss gebaut werden. Gewünscht werden Spielgeräte für größere Kinder, Holzkletterturm, Balancierstrecke, ein Spieltrecker, ein Tausch der Kunststoff-Spielgeräte durch dauerhafte Geräte aus Robinienholz (Translozierung an andere Stelle in HO), ein Seilzirkus zum klettern, eine weitere Sitzgruppe (Tisch-Bank-Kombination) und zweite Boulebahn, Baumpflanzungen und bespielbare Blühhecken zum Nachbarn: „Zauberwald“ mit Spielhäuschen, etc.

Siehe dazu die Skizze auf der folgenden Seite



### **Ha6 Erneuerung Buswartehaus**

Träger: Stadt HO, Dorfgemeinschaft

Kosten: ca. 12.000 €

#### **Bestand**

Das Buswartehaus im Ortskern ist zwar schön bemost aber sehr dunkel und abgängig.



#### **Konzept**

Aufstellen eines neuen, möglichst transparenten Buswartehauses.

### Ha7 Maßnahmen am Bachlauf

Träger: Stadt HO, Dorfgemeinschaft

Kosten: von 50.000 bis 200.000 € (schwer kalkulierbar)

#### Bestand

Der Bachlauf in Haddessen ist zum Teil stark verbuscht und im Bereich „Breiter Busch“ nur durch ein dünnes Rundrohrgeländer und im weiteren Verlauf durch Bohlenbretter gesichert.



.....verbuschter Bach

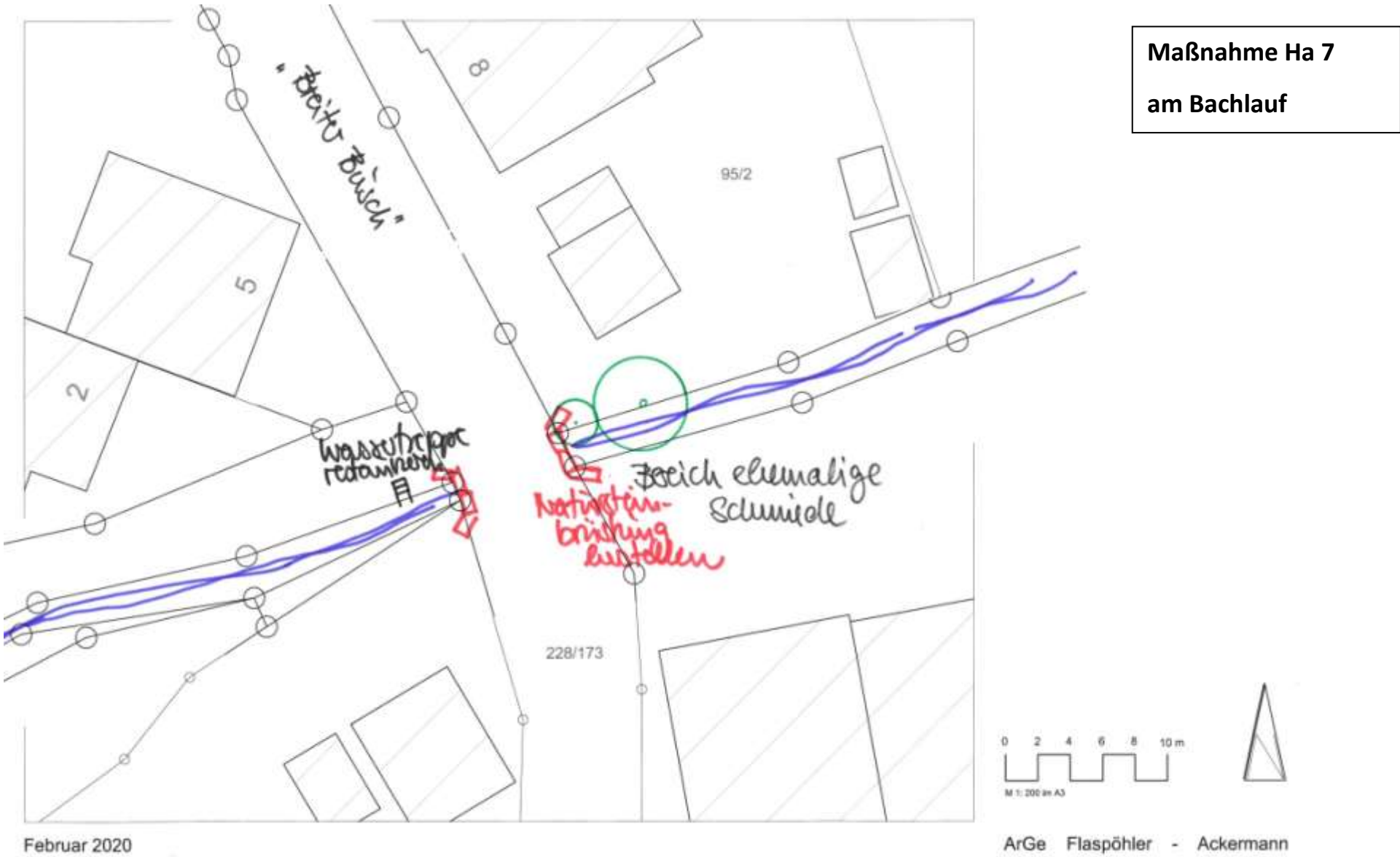


.....historische Wassertreppe

#### Konzept

Erneuerung des Bachgeländers und der Uferbefestigung, an Straßen z.B. auch mit einer regionaltypischen Natursteinmauer. Wiederherstellung der historischen Wassertreppen (Bach besser erlebbar machen), Revitalisierungsmaßnahmen (Bachsohle), Entnahme Weide und regelmäßiges Räumen, damit die Vorflut gewährleistet bleibt und es bei Starkregen nicht zu Überflutungen kommt.





**Ha8      Zusätzliche Parkplätze am Wanderparkplatz „Süntelbuchen“**

Träger:

Kosten: €

**Bestand**

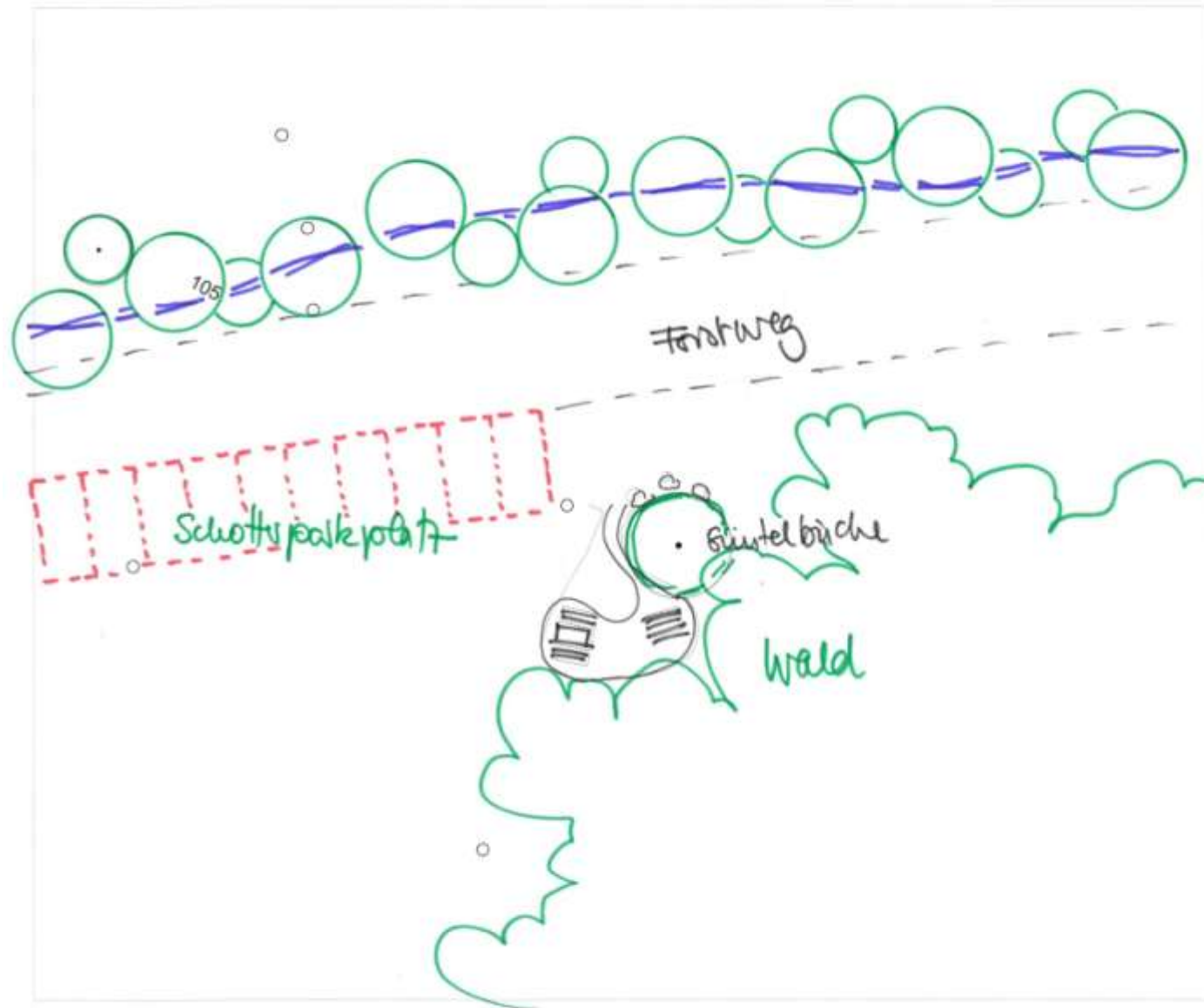


**Konzept**

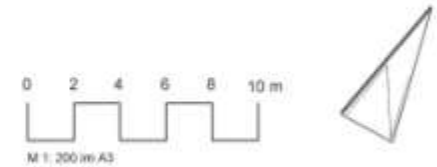
Die Maßnahme Ha8 „Zusätzliche Parkplätze am Wanderparkplatz „Süntelbuchen“ in Senkrechtsaufstellung zur Straße anlegen“ wurde bereits während der Erstellung des DE-Planes in Eigenleistung durch die Dorfgemeinschaft umgesetzt

(siehe Planskizze auf der folgenden Seite)





**Maßnahme Ha 8**  
**Zus. Parkplätze am Wanderparkplatz Süntelbuche**



Oktober 2019

ArGe Flaspöhler - Ackermann

### Ha9 Baugrundstücke zur Eigenentwicklung

Träger: Stadt HO

Kosten: nicht bekannt






#### Bestand



#### Konzept

Zunächst Entwicklung eines kleinen Baugebiets im Ortskern, dann Erweiterung der Baugebiete

#### Legende

-  Baufläche gemäß Flächennutzungsplan
-  Zusätzlich sinnvolle Siedlungsentwicklungsflächen nicht im FNP dargestellt
-  Ordnungsmaßnahmen sinnvoll/erforderlich
-  Innenentwicklungsfläche bzw. Baufläche 1, Priorität
-  Kann als Baufläche zurückgenommen werden

### **Ha10 Verbesserung der Straßenbeleuchtung**

Träger: Stadt HO

Kosten: je Leuchte ca. 3.000 € (Menge unbekannt)

#### **Bestand**

Sukzessive werden die Straßenlaternen im Stadtgebiet auf LED-Technik umgestellt.

#### **Konzept**

Zusätzliche Straßenlaternen werden i. V. m. **Ha6** (Erneuerung Buswartehaus) und „Am Wiekenbrink“ zur Schulwegsicherung benötigt



Foto: Am Wiekenbrink

### **Ha11 Historischer Dorfrundgang**

Träger: Stadt HO, Dorfgemeinschaft

Kosten: ca. 20.000 €

#### **Bestand**

Kulturhistorische Spuren sind an vielen Stellen in der Dorfregion zu finden. Sie müssen dokumentiert werden und erhalten bleiben.



#### **Konzept**

Konzeption eines beschilderten Ortsrundgangs mit Stationen im Rahmen der Umsetzungsphase durch eine Arbeitsgruppe im Dorf (ohne räumliche Zuordnung im Plan)

## Ha12 Süntelbad Haddessen

Träger: Stadt, Trägerverein, DLRG

Kosten: 500.000 €

### Bestand

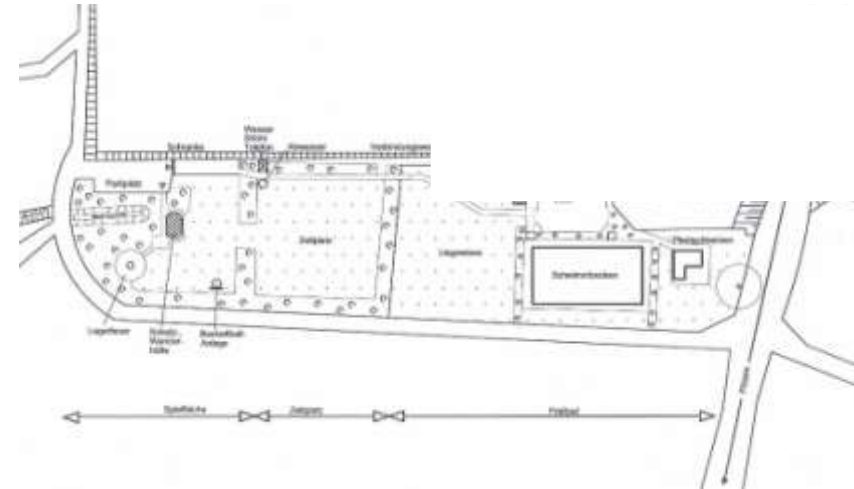
Das Süntelbad Haddessen liegt in einem leichten Taleinschnitt ungefähr auf halber Strecke zwischen den Dörfern Haddessen und Pötzen. Es wurde in den 1960er Jahren durch die damals noch selbständige Gemeinde Haddessen, mit großem bürgerschaftlichen Engagement, gebaut. Eigentümer ist die Stadt Hessisch Oldendorf. Betrieben wird das Bad ehrenamtlich durch den Trägerverein Süntelbad Haddessen e. V., der intensiv mit der DLRG Ortsgruppe Haddessen e. V. zusammenarbeitet.

Das Freibad verfügt über ein 33,3 m langes Schwimmbecken und ein Plantschbecken für die Kleinkinder. Nach Westen hin wird das Gelände durch einige Gebäude unterschiedlichen Alters begrenzt, in denen die Umkleiden, Kiosk, Technik, WC, Duschen und der DLRG-Gruppenraum untergebracht sind.

Im südlichen Teil des Geländes befindet sich ein Zeltplatz, der in den Sommermonaten überwiegend durch Jugendgruppen genutzt wird. Daran schließt eine Spielfläche mit Grillhütte an.

Das Süntelbad ist im Flächennutzungsplan der Stadt Hessisch Oldendorf als Grünfläche mit den Zweckbestimmungen Freibad und Zeltplatz dargestellt. Das Gelände ist seit 2018 nicht mehr Bestandteil des Landschaftsschutzgebiets.

Beim Süntelbad Haddessen handelt es sich um eine wichtige und insbesondere bei Familien mit kleinen Kindern sehr beliebte Freizeiteinrichtung. Die Besucher kommen überwiegend aus den benachbarten Dörfern.



Bestandsplan Süntelbad Haddessen (Verf.: Trägerverein Süntelbad)



Eingangsbereich Süntelbad



### Konzept

Trotz des großen Engagements des Trägervereins und der DLRG Ortsgruppe und die regelmäßige Unterstützung durch die Stadt Hessisch Oldendorf, besteht im Süntelbad Haddessen Handlungsbedarf. Um den Fortbestand des Süntelbads zu gewährleisten, sind Maßnahmen zur Erneuerung und Attraktivierung unumgänglich. Es ist geplant, das Areal als Freizeit- und Naherholungseinrichtung weiter zu entwickeln und auszubauen. Zu diesem Zweck werden insbesondere folgende Maßnahmen als erforderlich angesehen:

- Reduzierung der Energieverbräuche und somit eine Verbesserung der Umweltbelastung und Verbesserung der CO<sub>2</sub>-Bilanz durch Einbau von Photovoltaik und Wassererwärmung durch Solarthermie,
- Optimierung der Lebensdauer des Schwimmbades und Anpassung der Technik. Erneuerung der 33 Jahre alten Pumpen und Motoren zum Zwecke der energetischen Sanierung und somit umweltschonenden Maßnahme. Einbau einer vollautomatischen Mess- und Regeltechnik für die Wasseraufbereitung und Chlorgasanlage zur Reduzierung des Einsatzes von Chemikalien unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben,
- Anbindung der Freizeitanlage an den ÖPNV (evtl. Rufbus) auch an Sonn- und Feiertagen in den Monaten Mai-September,
- Sanierung und Erweiterung des Aufsichts-, Umkleide- und Kioskgebäudes unter Schaffung eines funktional ausgestatteten Putzmittelraumes,
- Anpassung der Zaunanlage an den Stand der Technik zur Erhöhung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung,
- Erneuerung der Spielgeräte im Bereich des Plantschbeckens,
- Erweiterung des Sanitärgebäudes (WC, Duschen, Waschräume),

- Bauliche Maßnahmen zur Verbesserung bzw. Herstellung der Barrierefreiheit
- Komplettierung der weiteren sportlichen Anlagen,
- Verbesserung der rückwärtigen Zufahrt.
- Erweiterung des DLRG-Anbaus um einen weiteren Multifunktionsraum für Kinder und Jugendarbeit. Nutzung im Winter: Lagerraum für Spielgeräte, Sonnenliegen, vier DLRG-Schlauchboote, etc.). Diese Maßnahme ist in alleiniger Verantwortung der DLRG-Ortsgruppe Haddessen vorgesehen.

Als Grundlage für die nachhaltige Sicherung Entwicklung des Süntelbads Haddessen als Freizeit- und Naherholungseinrichtung soll den Maßnahmen eine fachplanerische Gesamtkonzeption vorangestellt werden. Diese Fachplanung dient dazu, die Maßnahmen zu vertiefen, Kosten zu ermitteln und Prioritäten festzulegen. Derzeit kann nur ein grober Pauschalkostenansatz in Höhe von rund 350.000 € angenommen.

**Ha13 Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung**

(Anm.: **Ha13** siehe unter **Allg 2**)

**Ha14 Radweg Haddessen-Pötzen**

(Anm.: **Ha14** siehe unter **Allg 11**)

**Ha15 Schulwegsicherung Fuß-/Radweg zwischen „Am Wiekenbrink“  
und Busstopp Unterdorf**

Träger: Stadt HO, Dorfgemeinschaft

Kosten: ca. 60.000€

**Bestand**

Die Straße „Am Wiekenbrink“ verbindet das Unterdorf Haddessens parallel zur Ortsdurchfahrt mit dem Oberdorf. Dort verläuft momentan weder ein Rad- noch ein Fußweg, obwohl insbesondere Schulkinder die Straße häufig als Schulweg zur Bushaltestelle nutzen. Eine Beleuchtung fehlt.



**Konzept**

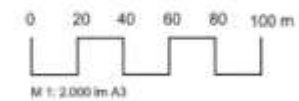
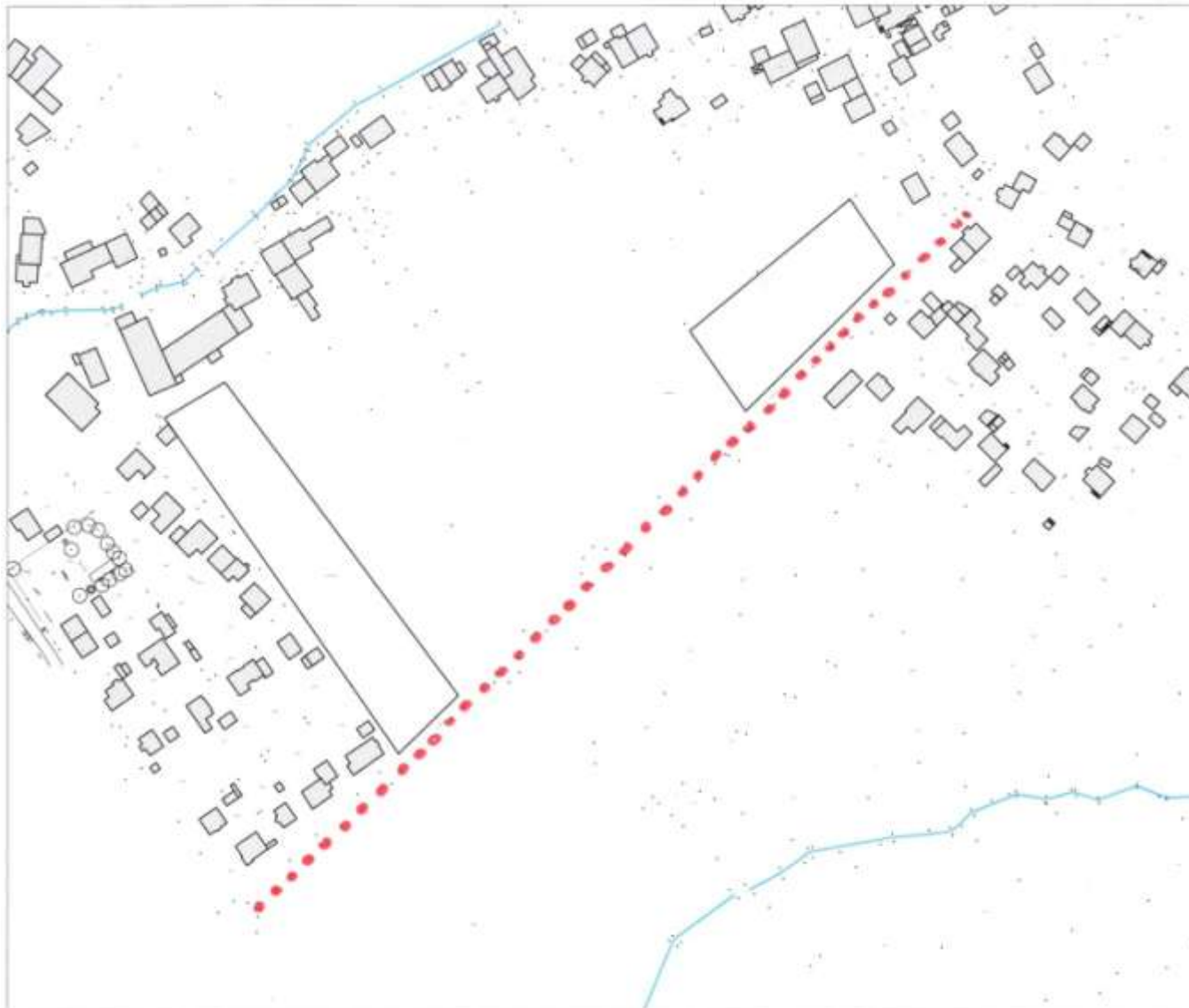
Zur Sicherung des Schulweges sollte sowohl ein Rad-/Fußweg gebaut als auch eine ausreichende Beleuchtung für die dunkle Jahreszeit vorgesehen werden.

Siehe Planskizze auf der nächsten Seite



**Maßnahme Ha 15**  
**Schulwegsicherung**  
**Am Wiekenbrink**

*Zur Schulwegsicherung*



Januar 2020

ArGe Flaspöhler - Ackermann



### **Ha16 Fuß-/Radweg zum Friedhof**

Träger: Stadt HO, Dorfgemeinschaft

Kosten: 5.000 € (Farbe)

#### **Bestand**

Der Friedhof von Haddessen liegt wenige hundert Meter außerhalb am südlichen Rand des Dorfes. Ein Fuß- oder Radweg fehlt dort.



#### **Konzept**

Die fehlende Wegeverbindung soll möglichst hergestellt, zumindest aber dauerhaft weiß innerhalb des vorhandenen Straßenprofils markiert/abgesetzt werden. In dem Abschnitt ist eine Geschwindigkeitsbegrenzung empfehlenswert.

### Ha17 Maßnahmen im Friedhof

Träger: Stadt HO, Dorfgemeinschaft

Kosten: ca. 25.000 €

#### Bestand

Der Friedhof in Haddessen liegt ohne strukturierenden Baumbewuchs nahezu frei und „nüchtern“ in der Landschaft. Der Hauptweg ist bekiest und der westliche „Erweiterungsteil“ wird offensichtlich nicht mehr benötigt.



#### Konzept

Am Hauptweg und im Eingangsbereich fehlen etwa 90 qm Pflasterung, damit er stolperfrei und auch einmal mit dem Rollator genutzt werden kann. Zur Einbindung in die Landschaft sind mindestens 4 besser noch 8 – 10 hochstämmige Laubbäume sinnvoll. Dies ist vor Ort mit den Nutzern abzustimmen. Eine zusätzliche Wasserstelle in Kapellennähe fehlt. Die nicht mehr benötigten Rasenflächen im Westen könnten als Wildbienenwiese extensiviert werden.

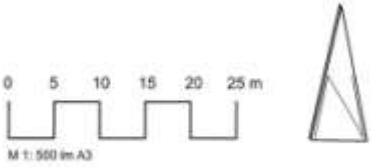
Siehe Plan auf der nächsten Seite



**Maßnahme Ha 17**  
**Friedhof Haddessen**



8m Handtisch (1,50)  
Zusätzlichem Wasser-  
bahn in Kapellenreihe



Januar 2020

ArGe Flaspöhler - Ackermann

## 5 Projekte Höfingen

In Höfingen finden sich insgesamt 8 Projekte und Maßnahmen im Projektspeicher. Diese können unterschiedlichen Handlungsfeldern zugeordnet werden. Auch die zugeordnete Trägerschaft der einzelnen Maßnahmen ist unterschiedlich. Während einige Maßnahmen, wie z. B der Ausbau des Parks der Begegnung (**Hö1**), durch die Stadt Hessisch Oldendorf weiterbegleitet werden müssen, sind andere in Abstimmung mit der zuständigen Straßenbaubehörde des Landkreises Hameln-Pyrmont (**Hö2**) oder auch durch privates Engagement umzusetzen.





## Hö1 Park der Begegnung

### Start- und Ankerprojekt Höfingen

Träger: Stadt, Dorfgemeinschaft

Kosten: ca. 255.000 €

#### Bestand

Neben dem Dorfgemeinschaftshaus finden im Sommer die meisten Aktionen in Höfingen auf dem Gelände des Dorfplatzes mit Spielplatz, Boulebahn, Bolzplatz und einem Sitzbereich statt. Auch die Feuerwehr übt dort. So verwundert es nicht, wenn dort auch der Maßnahmenstartpunkt für das Dorf geplant ist.



#### Konzept

Generationen- und kulturübergreifend soll der Dorfplatz weiter zum Begegnungspark für Jung und Alt entwickelt werden. Durch weitere Angebote soll der Spielplatz aufgewertet, der Sitzplatz überdacht, eine 2. Boulebahn gebaut und die Insel mit dem Buswartehaus über einen Steg mit dem Areal verbunden werden. Mit einer Wassertreppe gibt es einen direkten Zugang zum Nährenbach und ein Mitfahrbank soll an der Straße platziert werden. Duftende und blühende Sträucher, Stauden und Blumenzwiebeln sollen gepflanzt werden. Im Sportheim soll die halbe Terrasse überdacht und eine barrierefreie Toilette eingebaut werden. Außerdem ist es erforderlich die Ausstattung zu verbessern. Hierzu gehört die Anschaffung eines Beamers und einer Leinwand und als Maßnahme zum Klimaschutz, der Ersatz von Leuchtmitteln durch LED-Lampen.

Siehe auch den Plan auf der nächsten Seite



## Hö2 Verkehrskreisel

Träger: Stadt, Landkreis

Kosten: einfacher Ausbau ca. 50.000 € massiver Ausbau ca. 250.000 €

### Bestand

Der Kreuzungsbereich der Neuen Heerstraße (L 423) mit der Nührenbachstraße (K88) liegt in der Dorfmitte von Höfingen und wird von der Bevölkerung als Gefahrenstelle sowohl für den KFZ-Verkehr als auch für Radfahrer und Fußgänger wahrgenommen.

Die L 423 beschreibt in der Ortsdurchfahrt eine abschüssige S-Kurve von West nach Ost, wodurch der Straßenverlauf schlecht zu überblicken ist. Dennoch wird die Geschwindigkeit des Durchgangsverkehrs hier als besonders schnell empfunden. Auf Höhe der Ortsmitte trifft aus Süden kommend die K88 darauf. Sie verbindet Höfingen mit dem Ortsteil Fischbeck, der mit seinen Einkaufsmöglichkeiten neben Hessisch Oldendorf einen wichtigen Versorgungspunkt für die Dorfbevölkerung darstellt. Daher ist der Knotenpunkt relativ stark frequentiert.



Kurz hinter dem Einmündungsbereich an der Nührenbachstraße befindet sich zudem eine Bushaltestelle, die unter anderem von Schulkindern

genutzt wird, die in Fischbeck, Hessisch Oldendorf oder Hameln zur Schule gehen.



### Konzept

Zur Entschärfung der Straßenkreuzung wird empfohlen, den Einmündungsbereich zu einem Kreisverkehr umzugestalten. Der Durchgangsverkehr würde dadurch in seiner Geschwindigkeit gemindert werden.

Durch die bereits vorhandenen Verkehrsinseln und Abbiegespuren ist die Kreuzung heute schon großflächig versiegelt. Der Straßenraum bietet ausreichend Platz auch LKW oder landwirtschaftliche Maschinen den Kreislauf passieren zu lassen. Ohne Umbauten in den Seitenbereichen lässt sich ein Kreisverkehr rein rechnerisch auf dem Straßenkörper realisieren. In der Mitte für einen Baum (z. B. Berg-Ahorn) entsiegelt ließe sich dieser einfach aufgeklebt mit Kölner Tellern sichern. Zebrastrifen würden den Verkehr zusätzlich entschleunigen und Sicherheit beim Überqueren der Straße gewähren. Theoretisch wäre auch noch Platz für Gräser und Stauden (grün schraffiert).

Siehe Plan auf der nächsten Seite





**Maßnahme Hö 2**  
**Kreisel L 423/K88**

*Tempo 30!*



Oktober 2019 *Januar 2020*

ArGe - Flaspöhler - Ackermann

### **Hö3 Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung**

(Anm.: Hö3 siehe unter Allg 2)

### **Hö4 Umgestaltung Betonbuswartehaus**

Träger: Stadt, Dorfgemeinschaft

Kosten: 5.000 €

#### **Bestand**

Das bestehende Betonbuswartehäuschen in Höfingen wird für den ÖPNV nicht mehr benötigt. Es liegt jedoch zentral im Ort und wird auch als Treffpunkt genutzt. Durch Umgestaltung soll es als kleiner Aufenthaltsbereich aufgewertet werden.



Foto: Betonbuswartehäuschen in Höfingen

#### **Konzept**

Das Betonhäuschen wird teilweise mit Holz verkleidet und erhält eine Dachbegrünung. In das Wartehäuschen kann ein Bücherschrank eingebaut werden, so wird es zum Lesehäuschen. Die Sitzbank wird erneuert. Eine Leselampe unter der Decke komplettiert den Umbau. Grundsätzlich kann diese Umgestaltung bestehender Wartehäuschen zu Lesehäuschen auch in anderen Dörfern der Dorfregion erfolgen.

Siehe Planskizze auf der nächsten Seite



Grafik: Betonbuswartehäuschen als Lesehäuschen

### Hö5 Radweg Höfingen-Fischbeck

(Anm.: Hö5 siehe unter Allg11)

### Hö6 Radweg Höfingen-Weibeck

(Anm.: Hö6 siehe unter Allg11)

### Hö7 Rundwanderweg Höfingen

Träger: Stadt, Dorfgemeinschaft

Kosten: ca. 18.000 €

#### Bestand

Im Rahmen der Dorfentwicklung hat der Arbeitskreis Höfingen einen Rundweg in 3 Schleifen auf vorhandenen landwirtschaftlichen Wegen konzipiert.

#### Konzept

Diese Maßnahme lässt sich z.B. mit einer Kartenübersicht auf einer Infotafel, einem Flyer und einer Markierung der Wegführung mit geeigneten Mitteln (Wegweiser, Findlinge, Steinblöcke, etc.) realisieren. Ein paar Bänke sollten an schönen Stellen stehen (siehe auch allg. Maßnahme Allg6)



### **Hö8 Buswartehäuschen aufstellen**

Träger: Stadt, Dorfgemeinschaft

Kosten: ca. 8-10.000 €

#### **Bestand**

Am Haltepunkt der Buslinien 23 (nach Hessisch Oldendorf und Fischbeck) sowie 25 (nach Hessisch Oldendorf und Hameln) sind wartende Fahrgäste der Witterung ausgesetzt, was insbesondere in den Wintermonaten sehr unkomfortabel sein kann.

#### **Konzept**

- Bushaltestelle Texas überdachen



Beispiel gläserne Bushaltestelle in Barksen

### Hö9 Wassertreppe am Nährenbach

Träger: Stadt HO

Kosten: ca. 10.000 €

#### Bestand

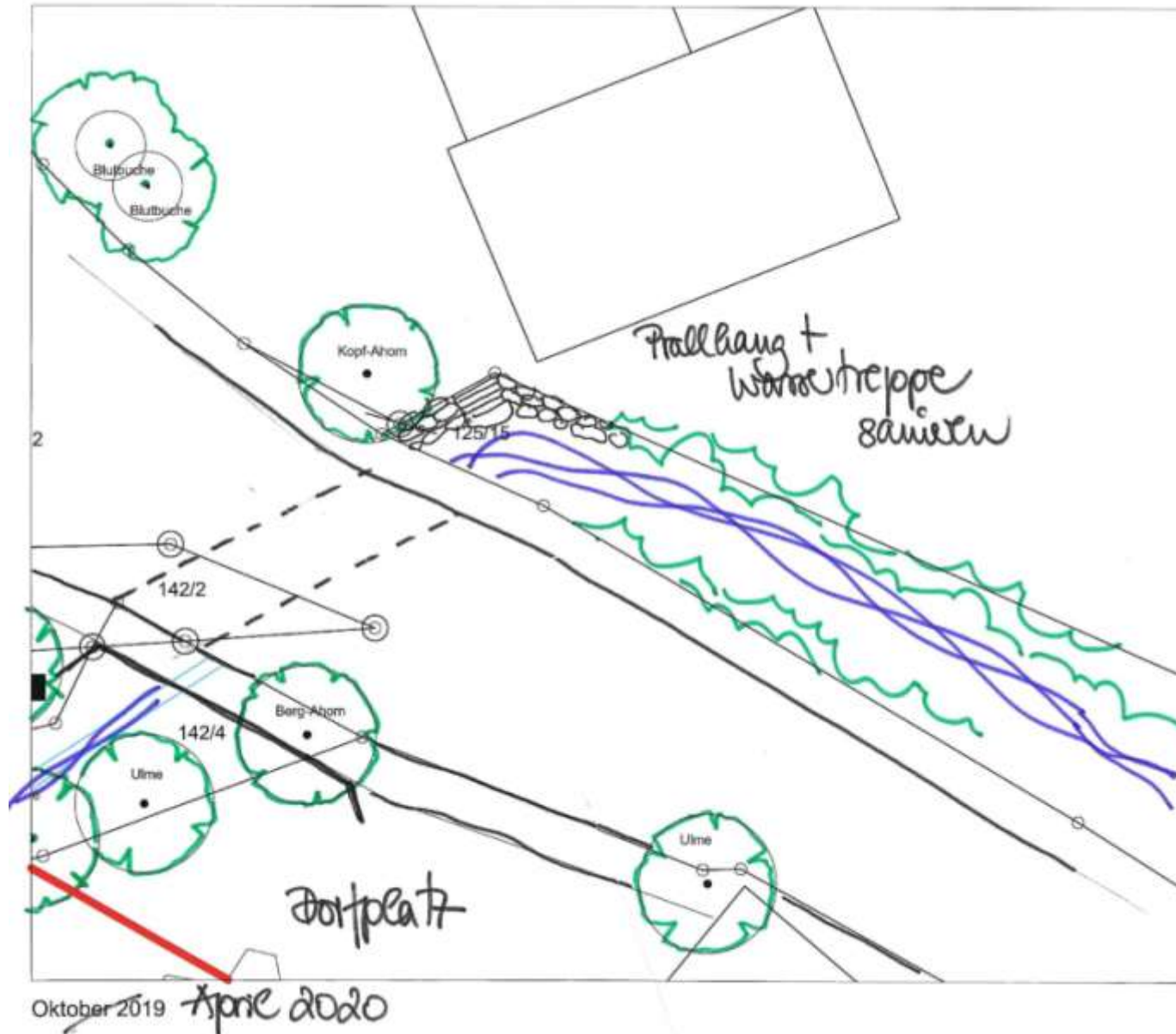
Die Hochwasser der vergangenen Jahre haben dazu geführt, dass der Prallhang zum angrenzenden Grundstück an der Neuen Heerstraße immer weiter ausgespült wurde. Die Böschung droht dort abzurutschen und auch die alte Wassertreppe ist durch die Auswaschungen sanierungsbedürftig geworden. Am Fußweg oberhalb des Gewässers bilden sich bereits Setzungsrisse. ....



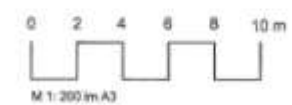
#### Konzept

- Sanierung/Neuaufbau der alten Wassertreppe
- Sicherung der Böschung
- Reparatur Fußweg

Siehe Skizze auf der folgenden Seite



**Maßnahme Hö 9**  
**Wassertreppe am**  
**Nährenbach**



ArGe Flaspöhler - Ackermann